



## Hallescher Kunstpreis für Ulrich Reimkasten

Der Maler und Textilgestalter Ulrich Reimkasten erhält den vom Halleschen Kunstverein und der Stadt Halle (Saale) ausgelobten „Halleschen Kunstpreis 2016“. Mit der Vergabe des Ehrenpreises wird ein Künstler geehrt, dessen lebendiges vielgestaltiges Werk Ursprüngliches und Zeitbezogenheit verbindet und so gleichermaßen für Internationalität und regionalen Bezug steht. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und der 1. Vorsitzende des Halleschen Kunstvereins, Dr. Hans-Georg Sehr, werden den Preis am Dienstag, dem 15. November 2016, um 18 Uhr in einer festlichen Veranstaltung in der Konzerthalle Ulrichskirche an den Künstler übergeben.

## Zukunftswerkstatt in Halles Osten

Die Entwicklung in den Stadtteilen Büschdorf, Dautzsch, Kanena und Reideburg steht im Mittelpunkt der Zukunftswerkstatt, zu der die Stadt Halle (Saale) am Dienstag, den 31. Mai 2016, einlädt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im ehemaligen Gasthaus „Zum Modler“, Delitzscher Straße 188. Neben Vertretern der Stadt Halle (Saale) werden zahlreiche Unternehmen und Initiativen über neue Projekte berichten. Im Anschluss können sich Einwohnerinnen und Einwohner mit weiteren Projektideen einbringen.

## Aktionstag zum Umweltschutz

Die Kampagne „Mehrweg statt Einweg“ steht im Mittelpunkt des Umwelttages am 21. Mai 2016 von 10 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz. Organisiert wird der Tag von der Stadt Halle (Saale) und zahlreichen Partnern. Mit dem Motto „Mehrweg statt Einweg“ wirbt die Stadt für die Nutzung von Mehrwegbechern für Kaffee und andere Mitnahmegetränke. Dazu werden 300 der Mehrwegbecher kostenlos an Besucherinnen und Besucher ausgegeben. Auch über Themen wie die Klimaanpassung in Sachsen-Anhalt, Photovoltaik und Stromspeichern, Angebote zur Mobilität ohne eigenes Auto und umweltfreundliche Verpackungsmaterialien können sich die Gäste informieren. Mehr im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Volksfest feiert den Knoblauch

Der „Knoblauchsmittwoch“ findet am 18. Mai 2015 ab 18 Uhr auf der Würfelwiese statt. Besucherinnen und Besucher können Knoblauchprodukte aller Art probieren. Die Veranstaltung setzt eine Tradition der Glaubensgemeinschaft der „Kalandsbrüder“ fort, die damit „nach Tagen der Völlerei“ – jeweils am Mittwoch nach Pfingsten – zu maßvollem und gesundem Essen und Trinken aufrufen wollten. Veranstalter des Festes ist die Knoblauchsmittwochsgesellschaft zu Halle an der Saale.

## Kindertagesstätte für kleine Forscher entsteht in Heide-Süd



Der Innenausbau der neuen, städtischen Kindertagesstätte Heide-Süd am Jadeweg hat begonnen. Der zweigeschossige Bau bietet rund 110 Kindern Platz und wird im Oktober 2016 eröffnet. Wegen der Nähe der Kindertagesstätte zum Technologie- und Gründerzentrum „Weinberg Campus“ und der Dölauer Heide wird ihr Schwerpunkt auf den Bereichen Mathematik, Technik und Natur liegen. Die Investitionskosten belaufen sich auf drei Millionen Euro. Foto: Thomas Ziegler

## Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

### Stadt und Universität verbessern Koordination Freiwilliger bei Katastrophenfällen

Um im Katastrophenfall den Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer besser koordinieren zu können, beteiligt sich die Stadt Halle (Saale) an dem bundesweiten Pilotprojekt „Koordination ungebundener Vor-Ort-Helfer zur Abwendung von Schadenslagen“, kurz Kubas. „Das Hochwasser des Jahres 2013 hat gezeigt, dass wir ohne die Hilfe der Bürgerinnen und Bürger eine solche Katastrophe nicht bewältigen können“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Diese Hilfe will die Stadt künftig gezielter nutzen.

Gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Universität Regensburg und einem Unternehmen zur Entwicklung von Geoinformationssystemen, der Esri Deutschland GmbH, wird hierfür in den kommenden drei Jahren eine neue Software entwickelt. Diese nutzt moderne Computertechnik und Kommunikationskanäle und vermittelt automatisiert zwischen dem Hilfsbedarf der Katastrophenschutzbehörde und den Hilfsangeboten aus der Bevölkerung. Gefördert wird Kubas vom Bundesministerium für Forschung und Bildung, der Bund finanziert das Projekt mit 1,8 Millionen Euro. Der Stadt Halle (Saale) stehen davon 260 000 Euro zur Verfügung. Kubas soll unter anderem dafür sorgen, dass Helferinnen und Helfer zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. „Freiwillige



Tausende Freiwillige halfen während des Hochwassers 2013 bei der Sicherung des Gimmritzer Damms und verhinderten so Schlimmeres. Foto: Thomas Ziegler

geben entweder auf dem Mobiltelefon oder dem Computer an, wie sie wo helfen können. Die Daten werden dann später im Krisenstab gesammelt und die Helferinnen und Helfer können gezielt zu den Einsatzorten entsendet werden“, sagt Dr. Robert Pulz, Leiter der Abteilung für

Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Halle (Saale). Die Daten werden dabei nur solange gespeichert, bis die aktuelle Situation – zum Beispiel ein Hochwasser – vorüber ist. Kubas wird in den kommenden Jahren in mehreren Stufen getestet, erläutert Dr. Robert Pulz weiter: „Es

wird mehrere Übungen und simulierte Ernstfälle geben.“

Leiter des Projektes ist der hallesche Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Stefan Sackmann. Die Idee für das Projekt entstand während der Saale-Flut im Jahr 2013. Nun sollen gemeinsam innovative Verfahren entwickelt werden, die die Bewältigung der Koordinationsaufgaben beim Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer ermöglicht. Die neue Plattform soll Teil der bereits bestehenden Kommunikationsstrukturen der Katastrophenschutzler werden und für die freiwilligen Helfer über soziale Netzwerke oder Apps funktionieren. „Die sozialen Medien haben 2013 schon viel bewirkt“, so Dr. Robert Pulz. Werden tausende Freiwillige spontan aktiv, kann es jedoch dazu führen, dass diese an überfüllten Orten ankommen, während an anderen Stellen helfende Hände fehlen.

Im Internet hat die Stadt Halle (Saale) zudem eine sogenannte Warnseite mit Informationen im Katastrophenfall erarbeitet. Sie enthält die wichtigsten Hilfs- und Serviceangebote für Bürgerinnen und Bürger und stellt diese übersichtlich dar. Zum Beispiel sind auf dieser Seite die neuesten Pegelstände, wichtige Notrufnummern und aktuelle städtische Meldungen verfügbar. Die Warnseite wird im Katastrophenfall freigeschaltet.

## Stadt unterstützt Pläne zum Weiterbau der A 143

### Fertigstellung des fehlenden Teilstückes soll Verkehr in Halle (Saale) entlasten

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt den Weiterbau der Autobahn A 143 im Westen der Stadt. Am 9. Mai 2016 hat das Anhörungsverfahren zur vierten Änderung und Ergänzung des Planfeststellungsverfahrens für das Projekt begonnen. Das Landesverwaltungsamt hat die Stadt Halle (Saale) und weitere angrenzende Gemeinden bis zum 22. Juni 2016 um eine Stellungnahme gebeten.

„Im Hinblick auf die wachsende wirtschaftliche Bedeutung Halles benötigen wir dringend die Westumfahrung der Stadt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. So soll für den Bau der Autobahn A 143 künftig auch mit der

gebündelten Kraft der mitteleuropäischen Kreise und Großstädte in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland gewonnen werden. Die Autobahn soll die wichtigsten Verkehrsadern im Stadtgebiet – zum Beispiel östlich der Saale und im Stadtteil Giebichenstein – entlasten. Auch mögliche Umleitungen bei einer Sperrung der Autobahn 14 würden nicht mehr durch Halle führen. Die Umweltzone in der Innenstadt könnte zudem ausgeweitet werden.

Der geplante, 12,7 Kilometer lange Streckenabschnitt der A 143 beginnt nördlich der Anschlussstelle an die B 80 bei Halle-Neustadt in Höhe Bennstedt

und erstreckt sich bis zum Autobahndreieck Halle-Nord bei Trotha (siehe Karte). Zusammen mit dem bereits gebauten südlichen Abschnitt, der seit Oktober 2004 befahren werden kann, verbindet die Trasse die beiden Autobahnen A 38 im Süden und die A 14 im Norden Halles und schließt damit den Autobahnring rund um die Stadt.

Wann der Bau beginnen könnte, ist noch offen. Gegen die nun vorliegende vierte Planänderung können bis Mitte Juni 2016 Einsprüche beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr vorgebracht werden.

Grafik: Stadt Halle (Saale)



### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Familientreffen in den Brandbergen**  
Werfertage locken Leichtathletik-Elite nach Halle (Saale) Seite 2

**Skatepark und modernes Wohnen**  
Tag der Städtebauförderung in Halle-Neustadt Seite 2

**Jazz zu Ehren des Reformators**  
Lutherwoche findet erstmals in Halle (Saale) statt Seite 3

**Sitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)** ab Seite 4

**Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)** ab Seite 6

## Stadt und Verein ehren Genscher

Nach dem Tod des Ex-Außenministers und Ehrenbürgers der Stadt Halle (Saale), Hans-Dietrich Genscher, hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eine Kommission aus Vertretern aller Stadtratsfraktionen angeregt, um einen gemeinsamen Vorschlag zur Ehrung des Hallensers zu entwickeln. Genscher war am 31. März 2016 in seinem Haus im nordrhein-westfälischen Wachtberg-Pech im Alter von 89 Jahren gestorben.



Das Gremium soll nach der Sommerpause des halleischen Stadtrats zusammenkommen. Die Koordination übernimmt der Stadtrat Hans-Dietrich Wöllenweber. Auch der Numismatische Verein Halle ehrt Genscher posthum und stellt eine Medaille in der 2013 begründeten Serie „Halleischer Geschichtstaler“ vor. Der Geschichtstaler ist erhältlich in Feinsilber, Bimetall, Messing und Zinn. Für Sammler ist außerdem eine limitierte Ausgabe aufgelegt worden. Die 89 Münzen sind zusätzlich auf dem Rand mit den entsprechenden Exemplarnummern beschriftet. Die Münzen sind erhältlich in der Buchhandlung des Waisenhauses am Franckeplatz sowie über die Internetseite des Numismatischen Vereins.

Weitere Informationen im Internet: [www.numismatik-halle.de](http://www.numismatik-halle.de)

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 11.5. Helene und Kurt Ehrhardt, am 12.5. Ruth und Herbert Geißler, Gisela und Erich Buhl, Hildegard und Werner Hadamietz sowie am 19.5. Gertraude und Herbert Bennemann.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag begehen am 12.5. Irmgard und Walter Mähner, Ingrid und Horst Zeug, Edith und Horst Reichert sowie Ursula und Siegfried Tägtmeyer, am 13.5. Raissa Doulgalinskaia und Mikhail Borchtagovski, am 15.5. Christa und Horst Götz, am 18.5. Christa und Werner Huch, am 19.5. Ingeborg und Horst Reinke, Ingeborg und Rolf Schröder, Gisela und Dr. Hans Bock, Anita und Siegesmund Blechinger, Gerda und Helmut Große, Annerose und Kurt Harder, Marianne und Horst Knoll, Christel und Siegmund Silbermann, Elisabeth und Dietmar Zöllner, Anneliese und Hans-Dieter Georg, Eva und Erich Heinicke sowie Ruth und Günter Stock.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 13.5. Monika und Bernd Reinknecht sowie Johanna und Peter Werlich, am 14.5. Steffi und Herbert Klose, Ingeborg und Rudi Mähner, Hildrun und Manfred Schmieder, Ingeborg und Gerhard Mühlnickel, Dagmar und Rolf Riemann, Edith und Heinz Kessler, Christa und Dr. Joachim Syska, Margot und Günther Herbst, Elfriede und Dieter Vorwald, Gabriele und Jürgen Panitz, Renate und Peter Schulz, Gisela und Volker Hertwig sowie Helga und Oskar Zimmer, am 18.5. Elvira und Manfred Schmidt, Erni und Dr. Winfried Baumberger, Ingeborg und Hans-Joachim Hunger, Hannelore und Peter Grünberg, Monika und Günter Strobel, Gerda und Ullrich Schmidt sowie Rosmarie und Hans-Joachim Spychalski, am 20.5. Heidrun und Heinrich Wild, Hildegard und Rolf Kaden sowie Evelin und Peter Sprachmann, am 21.5. Marion und Walter Fröhner, Doris und Lother Wust, Rosemarie und Gerhard Jörcke, Gabriele und Dr. Lutz Schmidt, Marianne und Dr. Christoph Roth sowie Silvia und Gerhard Dunkel und am 23.5. Inge und Willi Schlegel.

### Geburtstage

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 13.5. Irmgard Leibrich und Gisela Tarras, am 14.5. Nommine Henschel, am 15.5. Willy Hilprecht, am 16.5. Gisela Däumichen-Brandes, am 18.5. Doris Schmidt, am 20.5. Erwin Andrä sowie am 24.5. Elfriede Pots und Gertraud Behr. Ihren 90. Geburtstag feiern am 11.5. Ruth Berkes, am 12.5. Hans Richter und Anita Pechstein, am 13.5. Ruth Sonntag und Lieselotte Wehowsky, am 14.5. Brigitte Höpfner, am 15.5. Gabriele Haack und Elfriede Heller, am 18.5. Elisabeth Bräuer, am 20.5. Hildegard Lorbeer sowie am 24.5. Dietrich Fritz und Annerose Schwöpe. Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

## Ein Hörgenuss: Die Geschichte des Stadtsingechors



Eduard, Anton und Jonas (von links) sind drei Sänger des halleischen Stadtsingechors, der in diesem Jahr sein 900-jähriges Bestehen feiert. Die Geschichte des Chors steht im Mittelpunkt einer Ausstellung im halleischen Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10. Die Schau zeigt bis zum 28. August 2016 unter anderem ein Gesangsbuch aus dem Jahr 1702 sowie eine originale Partitur einer Kantate von Daniel Gottlob Türk, dem ersten Chordirektor. Auch ein originaler Stundenplan von 1795 ist zu sehen. In der Ausstellung erklingen außerdem Lieder des Stadtsingechors aus dem 11. bis 20. Jahrhundert. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Foto: Thomas Ziegler

## Familientreffen in den Brandbergen

Internationale Elite stimmt sich bei den Werfertagen auf Olympia ein – Stadt saniert Speerwurfanlage

Pünktlich zum Start eines der größten sportlichen Höhepunkte in Halle (Saale) wurde vor Ort noch einmal saniert. Die Stadt investierte in den vergangenen Monaten rund 165 000 Euro in die Erneuerung der Speerwurfanlage im Sportkomplex Brandberge. „Die Anlage war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den internationalen Wettkampfbestimmungen. So war zum Beispiel der Anlauf zu schmal“, sagt Aurel Siegel, Leiter des Fachbereiches Sport der Stadt.

Eben diese internationalen Bedingungen sind es aber, die die halleischen Werfertage so attraktiv für Sportlerinnen und Sportler machen. Zum 42. Mal schon trifft sich am 21. und 22. Mai 2016 die nationale und internationale Leichtathletik-Elite. „Die neue Anlage ist ein absolutes Schmuckstück“, sagt Veranstaltungsleiter Falk Ritschel von den Halleischen Leichtathletikfreunden. Die ersten Top-Werferinnen, die die Anlage einweihen wollen, zählen zur Weltspitze. Allein die Favoritinnen Christina Obergföll und Linda Stahl können einige internationale Medaillen im Speerwerfen vorweisen. Christina Obergföll zum Beispiel gewann insgesamt sechs internationale Medaillen und wurde 2013 in Moskau zudem Weltmeisterin. Ihre größte Konkurrentin dürfte Linda Stahl sein, die bei den Olympischen Spielen in London vor vier Jahren die Bronzemedaille holte.

Das Treffen auf der Anlage Brandberge gilt nicht nur für die Speerwerferinnen als

ideale Vorbereitung auf die Saison mit ihrem Höhepunkt, den olympischen Spielen in Rio de Janeiro. „Unser Ziel ist es, alle deutschen Spitzenwerfer nach Halle zu holen“, sagt Falk Ritschel. Gelungen ist das beim Diskuswerfen der Frauen. Hier ist die Konkurrenz so groß wie lange nicht mehr. Allen voran die halleische Lokalmatadorin Nadine Müller vom SV Halle, die sich nach zwei Wochen im Trainingslager in Portugal in den Brandbergen vor heimischem Publikum beweisen will. „Sicher wird dieser Wettkampf in dieser Konstellation ein Höhepunkt der diesjährigen Werfertage werden. Jede der Sportlerinnen will nach Rio und kann in Halle einen soliden Grundstein legen“, sagt René Sack, Trainer von Nadine Müller. Mit Anna Rüh, Shanice Craft und Kristin Pudenz gibt es aktuell drei deutsche Damen, die im Vorjahr bei den U23-Europameisterschaften für einen deutschen Dreifachsieg gesorgt hatten. Im Kampf um den Sieg in Halle (Saale) ist auch die amtierende Weltmeisterin aus Kuba, Denia Caballero, dabei.

Falk Ritschel will aber noch mehr Sportlerinnen und Sportler nach Halle holen. Die Rede ist unter anderem von den deutschen Werfer-Stars wie Kugelstoß-Weltmeisterin Christina Schwanitz und David Storl, der in der gleichen Disziplin schon zwei Mal Weltmeister war und im Vorjahr bei der Weltmeisterschaft in Peking Silber gewann. „Insgesamt rechnen wir

mit 530 Startern plus X.“ Ein hoher Zuspruch und zahlreicher Besuch kommt auch in diesem Jahr wieder aus den skandinavischen Ländern und China. Diese sind 2016 an der Saale nicht nur mit Spitzenathleten, sondern auch mit einer großen Nachwuchsmannschaft vertreten. Denn das ist eines der herausragenden Merkmale der Veranstaltung in den halleischen Brandbergen, wie Falk Ritschel sagt. „Vom Schüler bis zum Weltklassesportler, vom Nachwuchstalent bis zum international erfolgreichen Behindertensportler bestreiten an dem Wochenende alle ihre Wettkämpfe und genießen die idealen Wettkampfbedingungen bei uns.“ Die Veranstaltung gilt als „Familientreffen der Werfer“

und ist einzigartig in ihrer Größe. Zu erkennen ist das auch an den Zuschauerzahlen. 2015 sahen rund 3 500 Besucherinnen und Besucher die Wettkämpfe.

Eintrittskarten gibt es am Sonnabend, dem 21. Mai 2016, für 9 Euro, ermäßigt für 5 Euro. Am Sonntag, dem 22. Mai 2016, kosten sie fünf Euro. Weitere Informationen im Internet: [www.hallesche-werfertage.de](http://www.hallesche-werfertage.de)



Lokalmatadorin Nadine Müller vom SV Halle startet bei den Werfertagen. Foto: SV Halle

## Skatepark und modernes Wohnen

Tag der Städtebauförderung informiert über ausgewählte Sanierungsprojekte in Halle-Neustadt

Die Häuser am Oleanderweg in Halle-Neustadt zählen zu den interessantesten Sanierungsobjekten in Halle (Saale). Anlässlich der Internationalen Bauausstellung 2010 wurde der Plattenbau von der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) modellhaft umgebaut. Die 18 verschiedenen und individuell gestalteten Grundrisse der Wohnungen sind beispielgebend für andere Sanierungsprojekte.

Deswegen steht der Oleanderweg nun im Mittelpunkt des bundesweiten Tages der Städtebauförderung, der am 21. Mai 2016 in Halle (Saale) stattfindet. „Wir bieten Interessierten die Möglichkeit, einmal zu sehen, welche Ergebnisse gezielte Städtebauförderung hervorbringen kann“, sagt Stadtplanerin Kerstin Hoffmann. In Halle (Saale) wurden allein im Jahr 2015 etwa 5,6 Millionen Euro in

den Städtebau investiert. Der Aktionstag zeige aber nicht nur das Erreichte, so Kerstin Hoffmann weiter: „Die Veranstaltungen sollen die Bürgerinnen und Bürger auch zum Mitgestalten motivieren.“ Dass das funktionieren kann, zeigt zum Beispiel der Skatepark in Halle-Neustadt. Hier konnten die späteren Nutzerinnen und Nutzer ihre Wünsche ebenso in die Planungen einbringen wie die Anwohnerinnen und Anwohner. Heute ist der Skatepark eine der größten Anlagen in Deutschland.

Außerdem werden am 21. Mai 2016 weitere Projekte in Halle-Neustadt vorgestellt. Dazu zählen die Kulturwerkstatt Grüne Villa, Am Treff 4, die Grüne Galerie zwischen Tulpenbrunnen und Hallorenstraße, die Geschichtswerkstatt im Treffpunkt Neustadt, Hemingwaystraße 19, und der umgebaute Wohnblock im Quedlinburger Weg 1-10. Der

Tag der Städtebauförderung wird vom Bund, den Ländern, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt. Am Aktionstag beteiligen sich insgesamt 570 Städte und Gemeinden. In Halle (Saale) findet die zentrale Veranstaltung mit In-

formationen, Mitmachangeboten und einem Familienfest am Tulpenbrunnen in der nördlichen Neustadt statt. Dort stellt sich zwischen 10 und 16 Uhr außerdem das städtische Quartiermanagement für Halle-Neustadt vor. Mehr im Internet: [www.tag-der-staedtebaufoerderung.de](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de)



Der Wohnblock im Oleanderweg wurde 2010 saniert.

Foto: Thomas Ziegler



# JAZZ UND THEATER ZU EHREN DES REFORMATORS

Mit der Lutherwoche hat die Stadt Halle (Saale) ein neues Veranstaltungsformat entwickelt und orientiert damit schon auf das Reformationsjubiläum 2017. Fortan ist jeweils die Woche vor den Händel-Festspielen dem Reformator gewidmet. Dabei beschäftigen sich vielfältige Veranstaltungen mit dem Wirken und dem Werk Luthers in der Stadt.

## LUTHERWOCHE VOM 21. BIS 27. MAI 2016

Es soll lebhaft zugegangen sein im Hause Luther. Jeden Tag zur Essenszeit hatte der Reformator eine – mal kleine, mal große – Anzahl an Menschen um seinen Tisch versammelt. Dazu gehörten nicht nur Familienangehörige wie seine Frau Katharina, die Kinder und die Nichten, sondern auch Studierende, Freunde, Reisende und Schüler, die sich gerade im Hause aufhielten. Statt zu schweigen, wie es zu Martin Luthers Zeit als Mönch noch üblich war, begann er häufig mit Beginn des Essens ein lebhaftes Gespräch. Bei der Wahl der Themen gab es keine Tabus. Alles, was am Tag vorgefallen war, durfte besprochen werden.

Bekannt geworden sind diese Gespräche als Luthers Tischreden. Im Rahmen der Lutherwoche, die die Stadt Halle (Saale) vom 21. bis 27. Mai 2016 begeht, werden diese Reden wiederbelebt und im Rahmen der Reihe „Jazz-Lyrik-Trotha“ am 24. Mai 2016 um 20 Uhr im Freisitz Kühler Brunnen auf die Bühne gebracht. Angelehnt ist das Format an eine Kultveranstaltung der DDR in den 1960er Jahren, die „Jazz-Lyrik-Prosa“ hieß. Damals wurden abwechselnd Jazzmusik gespielt und Gedichte gelesen. Ähnlich ist es nun während der Lutherwoche in Halle (Saale). „Prominente werden die Rolle der Tischredner übernehmen und zu zeitgenössischen Themen sprechen“, sagt Knut Scheller, Veranstaltungsmanager bei der Stadtmarketing

Halle GmbH. Auf der Rednerliste stehen unter anderem die haleschen Theater-Schauspieler Hilmar Eichhorn und Reinhard Straube, der Schriftsteller Kurt Wunsch und der Hörfunkdirektor des Mitteldeutschen Rundfunks, Johann Michael Möller. Zwischen den kurzweiligen Beiträgen spielt die halesche Band „JazzReservisten“.

Mit der Lutherwoche bietet die Stadt Halle (Saale) unter anderem gemeinsam mit der Stiftung Händel-Haus, dem Puschokino und den Franckeschen Stiftungen Veranstaltungen an, die auf den 500. Jahrestag der Reformation im kommenden Jahr hinweisen. Künftig soll sie immer in der Woche vor den Händel-Festspielen stattfinden.

„Das Reformationsjubiläum wird viele Menschen aus aller Welt zu uns nach Halle führen. So trägt es gleichzeitig zur Stärkung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland bei“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Die Lutherwoche ist ein erster Höhepunkt mit Blick auf den „Kirchentag auf dem Weg 2017“, der in Halle (Saale) und der Stadt Eisleben unter dem Motto „Zwei Städte für ein Halleluja“ begangen wird. Der Kirchentag findet vom 25. bis 28. Mai 2017 statt und ist eine von sechs regionalen Festivitäten in Mitteldeutschland. Diese ergänzen den Kirchentag Berlin-Wittenberg.

Das Programm der Lutherwoche 2016 reicht von Ausstellungen, thematischen Stadtführungen, Lesungen bis hin zu Freilichtkino und Theaterstücken. „Wir wollen mit den vielen Veranstaltungen das Bewusstsein der Hallenserinnen und Hallenser für Luther und die Reformation schärfen“, sagt Detlef Stallbaum, Leiter des Fachbereiches Kultur der Stadt.

Die Veranstaltungen lenken die überregionale touristische Aufmerksamkeit auf originale halesche Wirkungsstätten Martin Luthers, sagt er weiter. Als Beispiele nennt Stallbaum die Marktkirche und die Neue Residenz. Letztere war der Herrschersitz von Luthers Gegenspieler Kardinal Albrecht. Der Kirchenfürst residierte von 1513 bis 1541 in Halle. Zu dieser Zeit wurde Halle zu einer katholischen „Trutzburg“ im zunehmend protestantischen Mitteldeutschland. „Wir haben diesen Streit zwischen dem Kardinal und Luther in einer szenischen Lesung in das Programm aufgenommen“, sagt Detlef Stallbaum. Das Stück hat den Namen „Aus Liebe zur Wahrheit – amore et studio“, Darsteller sind die Schauspieler Hilmar Eichhorn, Franz Sodann und Reinhard Straube. Es wird am 23. Mai 2016 um 20 Uhr auf dem Freisitz Kühler Brunnen aufgeführt.

Mehr Informationen und das Programm im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## BLICK IN DAS PROGRAMM

### SONNABEND, 21. Mai 2016

**Eröffnungskonzert: „Ich öffne meine Türen weit am Abend“** mit dem Liedermacher Gerhard Schöne, Eintritt: ab 17 Euro  
19:30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche

**„August Hermann Francke in der Nachfolge Martin Luthers“ – Sonderausstellung zur Reformationsgeschichte in Halle**  
Die Wanderausstellung stellt die zentralen Anliegen und Wirkungen des Hallischen Pietismus im Kontext der reformatorischen Ideen Martin Luthers bis in die Gegenwart auf 21 Tafeln bildreich vor.  
21. bis 27. Mai 2016, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1

**„International Twin Consultation Brazil 2015 and Germany 2016“ – Eine Veranstaltung zum Reformationsgedenken 2017**  
Die internationale Tagung greift die Bedeutung reformatorischer Traditionen in der heutigen Zeit in Gesellschaften und Kirchen auf.  
Veranstalter: Franckesche Stiftungen  
18. bis 22. Mai 2016, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1

### SONNTAG, 22. Mai 2016

**Gottesdienst mit Übergabe der Luther-Rose in Salz durch den Verein Halesches Salinemuseum e. V.**  
Steffen Kohlert überreicht die Luther-Rose im Festkleid der Halloren.  
Marktkirche „Unser lieben Frauen“, Eintritt frei  
10:00 Uhr, Marktkirche „Unser lieben Frauen“

**Führung: „Dr. Martin Luthers sämtliche Schriften ...“ – die berühmte Gesamtausgabe des Reformators als Glanzeistung des haleschen Buchdrucks.**  
Eine Zeitreise in das „Kontor der Gelehrsamkeit“ der Drucker- und Verlegerfamilie Gebauer & Schwetschke  
Eintritt: 5 Euro, mit Führung: 7 Euro  
15:00 Uhr, Stadtmuseum Halle (Saale)

**Musikalischer Rundgang: „Ach, wie hungert mein Gemüte ...“**  
Ein kirchenmusikalischer Rundgang durch die Musikinstrumentenausstellung mit Solvej Donadel (Sopran), Caroline Weiss (Alt), Kim Grote (Tenor), Karl Altenburg (Bass), Thierry Gelloz (Klavier / Cembalo / Orgel)  
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro  
15:00 Uhr, Händel-Haus

### MONTAG, 23. Mai 2016

**Altstadtbummel mit „Martin Luther“**  
Dauer: 90 Minuten, Kosten: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro  
11:00 Uhr, Marktschlösschen

**Eröffnung: „Die tzehen gebot, die hochste leer“ – Quellen zur Reformation aus dem Stadtarchiv Halle (Saale)**  
Originale aus den Akten- und Sammlungsbeständen zur lokalen Reformationsgeschichte, u. a. die lutherische Ratsbibel mit den Widmungen Luthers und weiterer Reformatoren, das „Bekenntnis meines Glaubens“ des Ratsmeisters Caspar Querhammer, eines Verfechters der alten Lehre.  
17:00 Uhr, Stadtarchiv, Eintritt ist frei

### DIENSTAG, 24. Mai 2016

**Altstadtbummel mit „Kardinal Albrecht“**  
Dauer: 90 Minuten, Kosten: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro  
11:00 Uhr, Marktschlösschen

**„Alte Bibeln in 100 Sprachen“ – Sonderführung durch die Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek**  
Bibeln sind fast durchgängig die ersten gedruckten Bücher eines Sprachkreises und gehören in der frühen Druckgeschichte zu den beliebtesten Werken. In der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen sind Bibeln in 100 Sprachen überliefert. Die schönsten Exemplare werden in der Kabinettausstellung gezeigt.  
14:00 Uhr, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1

**Der Lutheraner Händel und sein soziales Engagement – Sonderführung durch die Jahresausstellung „Händel mit Herz. Der Komponist und die Kinder des Londoner Foundling Hospital“**  
Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro  
16:00 Uhr, Händel-Haus

**Jazz – Lyrik – Trotha (Spezial)**  
mit prominenten zeitgenössischen Tischrednern und den JazzReservisten aus Halle (Open Air), Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

### MITTWOCH, 25. Mai 2016

**20:00 Uhr, Freisitz Kühler Brunnen „Der Stadtsingechor in der Zeit der Reformation“**  
Kuratoren-Führung in der Jubiläumsausstellung „900 Jahre Stadtsingechor – Stimmen. Bilden. Leben.“ von Cordula Timm-Hartmann  
Eintritt: 5 Euro, mit Führung: 7 Euro  
16:00 Uhr, Stadtmuseum Halle

**Film: „Einer trage des anderen Last ...“**  
Auftritt der Filmreihe „Glaubensfragen“, Gast: Theologe Axel Noack  
Veranstalter: Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit dem Puschokino, der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt (eeb) und der Evangelischen Studierenden- und Hochschulgemeinde Halle (ESG), unterstützt von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt  
Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt 5 Euro  
18:00 Uhr, Puschokino

### DONNERSTAG, 26. Mai 2016

**Eröffnung „SommerNATURGarten“ im Innenhof der Neuen Residenz**  
Die Sommergärten im ehemaligen Herrschersitz von Kardinal Albrecht in der Innenstadt von Halle haben sich zu einem wahren Besuchermagneten entwickelt. Das Gartenprojekt wird vom Jobcenter Halle (Saale) gefördert. Eintritt frei  
Neue Residenz, Domstraße 5

**„Luther und Francke“ – Sonderführung im Historischen Waisenhaus zur Reformationsgeschichte in Halle**  
Mit seinen sozialen und religiösen Projekten setzte August Hermann Francke Luthers reformatorische Ideen in die Tat um: die Diakonie, die erste Realschule, die Bibel für alle u.v.m. haben ihren Ausgangspunkt in den Franckeschen Stiftungen. Die Sonderführung zeichnet entlang der authentisch erhaltenen Schauplätze diesen Teil der Reformationsgeschichte anschaulich nach. Eintritt frei  
15:00 Uhr, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1,

**Führung auf dem Stadtgottesacker zum Thema Reformation mit dem Historiker Bernd Hofestädt**  
Eingang Stadtgottesacker, Gottesackerstraße 7, 06108 Halle (Saale)  
Veranstalter: Bauhütte Stadtgottesacker e. V., Eintritt frei  
16:00 Uhr, Stadtgottesacker

**Vortrag über Albrecht, Luther und die Reformation vom Theologen Dr. Stephan Mokry, Katholische Akademie**  
(parallel zum 100. Katholikentag in Leipzig), Eintritt frei.  
18:00 Uhr, Stadtarchiv, Eintritt ist frei

### FREITAG, 27. Mai 2016

**Feierstunde am Händel-Denkmal – Auftakt der Händel-Festspiele 2016**  
Stadtsingechor zu Halle, Pfeiferstuhl Music Halle, Kammerorchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, anschließend: Konzert auf dem größten Glockenspiel Europas im Roten Turm, veranstaltet von der Stadt Halle (Saale) mit dem Stadtmuseum  
17:00 Uhr, Marktplatz

**14. Orgelnacht der Händel-Festspiele Halle 2016**  
19:00 Uhr, Dom zu Halle: Gerhard Noetzel an der Stephani-Orgel von 1799  
20:00 Uhr, St. Moritzkirche: Andreas Fauß an der Sauer-Orgel von 1925  
21:00 Uhr, Marktkirche zu Halle: Irénée Peyrot an der Reichel-Orgel von 1664 und an der Schuke-Orgel von 1984  
22:00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche: Martin Stephan an der Sauer-Orgel von 1980

**Open-Air-Kino: „Luther“**  
USA / D / GB 2003, 118 Min., Regie: Eric Till  
Einlass: 21:00 Uhr, Beginn: ca. 21:45 Uhr, Eintritt frei  
Terrasse des Mitteldeutschen Multimedia Zentrums, Mansfelder Str. 56

# Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 27. April 2016

## Öffentliche Beschlüsse

**zu 7.3** Bebauungsplan Nr. 32.6 Heide-Süd - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2015/01536

### Beschluss:

- Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32.6 Heide-Süd in der Fassung vom 10.03.2016 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32.6 Heide-Süd in der Fassung vom 10.03.2016 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.5** Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 65a Neubau 3-Felder-Sporthalle am Standort "Steg", Vorlage: VI/2016/01682

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 65a, Neubau einer 3-Felder-Sporthalle am Standort „Steg“, entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).“

**zu 7.6** Neubau eines Hortgebäudes auf dem Schulgelände der Grundschule „G. E. Lessing“ Schleiermacher Str. 30 b, 06114 Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01689

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt den Neubau eines Hortgebäudes für die Grundschule „G. E. Lessing“
- Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2016 für die Baumaßnahme „Hortneubau Schleiermacherstraße“ in Höhe von 677.300 € mit dem PSP-Element 8.36501010.700/ Kostenart 78510000. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung zum Vorhaben „Förderschulzentrum, C.-Schorlemmer-Ring 62/64“ mit dem PSP-Element 8.22101013.700/ Kostenart 78510000 in Höhe von 677.300 €.

**zu 7.7** Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Brüsseler Straße, Vorlage: VI/2016/01696

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Brüsseler Straße nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

**zu 7.8** Einziehung der Fußgängerunterführung Tunnel Südstr. 1, Vorlage: VI/2016/01697

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Einziehung der Fußgängerunterführung Tun-

nel Südstr. 1 nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA).

- Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

**zu 7.9** Beschluss zur Durchführung der vorbereitenden Untersuchung nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) zur möglichen Festsetzung eines Sanierungsgebietes im Stadtteilzentrum Neustadt, Vorlage: VI/2016/01605

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für das in Anlage 1 definierte Untersuchungsgebiet im Stadtteilzentrum Neustadt und beauftragt die Verwaltung, alle dafür notwendigen Schritte zu veranlassen.
- Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

**zu 7.11** Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016, Vorlage: VI/2016/01778

### Beschluss:

- Die bisherige Regelung zur Finanzierung des Internationalen Kinderchorfestivals wird für 2016 aufgehoben, da das Festival 2016 nicht stattfindet.
- Der Stadtrat beschließt, die Veranstaltung „Halle singt“ am 28.05.2016 auf den Rathofstufen mit 3000 € zu unterstützen, vorbehaltlich der Vorlage eines überarbeiteten Finanzplans, der von der Stadtverwaltung auf Schlüssigkeit zu prüfen ist.
- Die Finanzierung erfolgt aus dem Sachkonto 53180000 – Zuschüsse an übrige Bereiche unter Verwendung der 15.000 €, die bei der Entscheidung über die Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben im Haushaltsjahr 2016 im Kulturausschuss am 02.03.2016 nicht vergeben wurden.

**zu 7.12** Baubeschluss zur Sanierung der Grundschule Glaucha und Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016, Vorlage: VI/2016/01698

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Grundschule Glaucha.
- Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2016 für die Baumaßnahme „Grundschule Glaucha“ in Höhe von 384.000 € aus dem PSP-Element 8.21101024.700/ Kostenart 78510000. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung zum Vorhaben „Förderschulzentrum, C.-Schorlemmer-Ring 62/64“ mit dem PSP-Element 8.22101013.700/ Kostenart 78510000 in Höhe von 384.000 €.

**zu 7.13** 1. Änderung der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“, Vorlage: VI/2016/01715 Im Mitwirkungsverbot gemäß §33 KVG LSA befand sich Frau Katharina Hintz

### Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die folgenden Änderungen der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“ vom 22.12.2010:
  - § 2 Abs. 2 Nr. 1 a), c) und d) der Vereinbarung werden mit der 1. Änderungsvereinbarung wie folgt neu gefasst:
    - Die gemeinsame Einrichtung hat eine Trägerversammlung, die je zur Hälfte mit Vertretern der Agentur für Arbeit und der Stadt Halle (Saale) besetzt ist. Beide Träger entsenden je 3 (drei) Vertreter.
    - Für die Agentur für Arbeit werden folgende Mitarbeiter mit entsprechender Funktion benannt:
      - die Vorsitzende der Geschäftsführung
      - die Geschäftsführerin Interner Service
      - der Leiter Controlling
    - Für die Stadt Halle (Saale) werden folgende Vertreter benannt:
      - der Oberbürgermeister
      - zwei vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu entsendende Vertreter
  - Zur Vertretung der Kommune in der Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) findet § 131 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend Anwendung.
  - Die Regelungen des § 6 Abs. (4) Ziff. 5 und 6 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) finden für die städtischen Vertreter in der Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend Anwendung.
  - Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die erforderlichen Schritte zum Abschluss, der in der Anlage 1 im Entwurf beigefügten 1. Änderungsvereinbarung, einzuleiten.

**zu 7.15** Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VI/2016/01894

**Beschluss:**  
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

- Sponsoringvereinbarung mit der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) in Höhe von 16.500,00 Euro (Brutto) (Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)
- Werbevereinbarung mit der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) in Höhe von 10.690,00 Euro zzgl. Mehrwertsteuer (Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)
- Sponsoringvereinbarung mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. (BWG) in Höhe von 5.000,00 Euro (Brutto) (Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)

**zu 7.17** 1. Änderung der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“, Vorlage: VI/2016/01715 Im Mitwirkungsverbot gemäß §33 KVG LSA befand sich Frau Katharina Hintz

### Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die folgenden Änderungen der „Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II n. F.“ vom 22.12.2010:
  - § 2 Abs. 2 Nr. 1 a), c) und d) der Vereinbarung werden mit der 1. Änderungsvereinbarung wie folgt neu gefasst:
    - Die gemeinsame Einrichtung hat eine Trägerversammlung, die je zur Hälfte mit Vertretern der Agentur für Arbeit und der Stadt Halle (Saale) besetzt ist. Beide Träger entsenden je 3 (drei) Vertreter.
    - Für die Agentur für Arbeit werden folgende Mitarbeiter mit entsprechender Funktion benannt:
      - die Vorsitzende der Geschäftsführung
      - die Geschäftsführerin Interner Service
      - der Leiter Controlling
    - Für die Stadt Halle (Saale) werden folgende Vertreter benannt:
      - der Oberbürgermeister
      - zwei vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu entsendende Vertreter
  - Zur Vertretung der Kommune in der Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) findet § 131 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend Anwendung.
  - Die Regelungen des § 6 Abs. (4) Ziff. 5 und 6 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) finden für die städtischen Vertreter in der Trägerversammlung des Jobcenter Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend Anwendung.
  - Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die erforderlichen Schritte zum Abschluss, der in der Anlage 1 im Entwurf beigefügten 1. Änderungsvereinbarung, einzuleiten.

4. Geldspende vom Peißnitzhaus e. V. in Höhe von 52.650,00 Euro für den Einsatz als Eigenmittel beim Bauprojekt „Peißnitzhaus-Dach und Fassade“

- Geldspende von der Saalesparkasse in Höhe von 10.000 Euro für das traditionelle Höhenfeuerwerk zum diesjährigen Laternenfest (Produkt 1.28107)
- Sachspende vom Förderverein Heideschule Halle (Saale) e.V. in Höhe von 7.000,00 Euro für einen Klettergarten aus Robinienholz und eine Hangrutsche incl. Aufbaukosten in der GS Heideschule (Leistung 1.21101.16)
- Sachspende vom Förderverein der GS Auenschule Halle (Saale) e.V. in Höhe von 3.200,00 Euro für eine Balancierstrecke incl. Aufbaukosten (Leistung 1.21101.10)
- Sachspende vom Förderverein der Schule am Lebensbaum Halle (Saale) e.V. in Höhe von 25.000,00 Euro für die Errichtung von zwei Spielanlagen, Kriechrohr, Trampolin, Sonnensegel und ein Gartenhaus incl. Lieferung und Errichtung. (Leistung 1.22101.10)

**zu 8.2** Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen, Vorlage: VI/2016/01649

### Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Verwaltungsrat der BMA und den Aufsichtsrat der EVG über Interessenbekundungen privater Akteure mit einer voraussichtlichen Investitionssumme von über 5 Mio. Euro unverzüglich für den Fall in Kenntnis zu setzen., dass:
  - Die Stadtverwaltung beabsichtigt keine weiterführenden Verhandlungen mit einem potentiellen Investor oben genannter Größenordnung aufzunehmen oder aufgenommenen Verhandlungen zu beenden bzw. durch den jeweiligen Prozessbevollmächtigten einer städtischen Gesellschaft beenden zu lassen.. Hierzu bedarf es einer ausdrücklichen Ermächtigung qua Beschluss durch die benannten Gremien.
  - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle zur Umsetzung des Beschlusspunktes 2 notwendigen Gesellschafterweisungen in die entsprechenden Gesellschafterversammlungen einzubringen.
  - Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin „Stadt Halle (Saale)“ wird angewiesen, in allen Gesellschafterversammlungen bzgl. der in Punkt 3 genannten Gesellschafterweisungen mit „Ja“ zu stimmen.

**zu 9.3** Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Ansiedlung eines Baumarktes in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2016/01822

### Beschluss:

- Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
  - sich aktiv für die Ansiedlung eines Baumarktes in Halle-Neustadt einzusetzen und zu diesem Zweck u.a. direkt potentielle Investoren wie Handelsketten, die Baumärkte betreiben, anzusprechen, um bei diesen für die Ansiedlung an einem geeigneten Standort in Halle-Neustadt zu werben.
  - den Stadtrat bzw. den Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung fortlaufend über die unternommenen Bemühungen, sowie mögliche Perspektiven der Ansiedlung eines Baumarktes in Hal-

le-Neustadt, die sich aus den Kontakten mit potenziellen Investoren ergeben, zu informieren.

**zu 9.6** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Umsetzungen in beratenden Ausschüssen, Vorlage: VI/2016/01896

### Beschluss:

- Stadträtin Manuela Plath scheidet aus dem Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF (Vergabeausschuss) aus. Der Stadtrat entsendet Frau Sarah Heinemann in den Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF (Vergabeausschuss).
- Der Stadtrat entsendet Herrn Rudenz Schramm in den Ausschuss für Finanzen, städtische Betreuungsverwaltung und Liegenschaften (Finanzausschuss).
- Stadtrat Thomas Schied scheidet aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aus. Der Stadtrat entsendet Frau Sarah Heinemann in den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Stadtrat Rudenz Schramm scheidet aus dem Kulturausschuss aus. Der Stadtrat entsendet Frau Sarah Heinemann in den Kulturausschuss. Als sachkundiger Einwohner wird Herr Erhard Preuk in den Kulturausschuss entsandt.
- Der Stadtrat entsendet Herrn Thomas Schied in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten.
- Der Stadtrat entsendet Frau Manuela Plath in den Ausschuss für Personalangelegenheiten.

**zu 9.7** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung im Beirat der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VI/2016/01897

### Beschluss:

Stadträtin Elisabeth Nagel scheidet aus dem Beirat der Bäder Halle GmbH aus. Der Stadtrat entsendet Herrn Sten Meerheim in den Beirat der Bäder Halle GmbH.

**zu 9.8** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung im Aufsichtsrat der EVH GmbH, Vorlage: VI/2016/01898

### Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der EVH GmbH die Abberufung von Herrn Swen Knöchel als Mitglied des Aufsichtsrates bindend vor.
- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der EVH GmbH Frau Sarah Heinemann für eine Wahl in den Aufsichtsrat der EVH GmbH für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitgliedes, Herrn Swen Knöchel, bindend vor.
- Der Oberbürgermeister wird angewiesen, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen einzuleiten.

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeige

**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG  
IM INTERNET VEREINBAREN**

[www.halle.de](http://www.halle.de)

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: [www.halle.de](http://www.halle.de).

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 30. März 2016 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1** Vertrag zur Betreibung und Bewirtschaftung der Peißnitzbühne in Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01241

### Beschluss:

- Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Vertrags zur Betreibung und zur Bewirtschaftung der Peißnitzbühne an die Peißnitzbühne Betreibergesellschaft i.G. von Matthias Winkler und Ulf Herden vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2025
- Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

**zu 5.2** Vergabebeschluss: FB 66-B-44/2015, Los 2 - Neubau HES Halle-Ost, 4.

BA Delitzscher Straße bis B 100 - Überführung der HES über die DB Strecken (BW 11), Überführung (BW 12) der HES über B 100, Stützwand Rampe 430, bahnsseitige Anpassung, Vorlage: VI/2015/01545

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für den Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße bis B 100 - Überführung der HES über die DB Strecken (BW 11), Überführung (BW 12) der HES über B 100, Stützwand Rampe 430, bahnsseitige Anpassung, Baulos 2, an die Bietergemeinschaft GP Ingenieurbau GmbH, Hannover und GP Verkehrswegebau GmbH, Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 5.344.817,80 € zu erteilen.

# Tagesordnung der 21. Sitzung des Stadtrates vom 25. Mai 2016

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungsmanagementanstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2015, Vorlage: VI/2016/01848
- 7.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2016/01875
- 7.3 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2013, Vorlage: VI/2015/01430 - erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
- 7.4 Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01317
- 7.4.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBÜRGER für Halle/NEUES FORUM, Fraktion DIE LINKE zur BV Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01564
- 7.4.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01317), Vorlage: VI/2016/01632
- 7.4.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01317), Vorlage: VI/2016/01693
- 7.5 Baubeschluss zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Zuge der Schadensbehebung durch das Hochwasser 2013 „Klaustorvorstadt“, Vorlage: VI/2016/01602
- 7.6 „Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)", Vorlage: VI/2016/01695
- 7.7 Bebauungsplan Nr. 172 "Lebensmittelmarkt Akeleistraße" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2016/01720
- 7.8 Bebauungsplan Nr. 157 "Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube" - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2016/01723
- 7.9 Bebauungsplan Nr. 157 "Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube" - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2016/01724
- 7.10 Baubeschluss – Hochwasserschadensbeseitigung (HW 103) Am Tagebau, Vorlage: VI/2016/01729
- 7.11 Erste Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) 2016 - 2017, Vorlage: VI/2016/01843
- 7.12 Sportprogramm, Vorlage: VI/2015/01334
- 7.12.1 Änderungsantrag der Fraktionen

- SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur BV Sportprogramm, Vorlage: VI/2016/01857
- 7.12.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Sportprogramm (Vorlagen-Nr. VI/2015/01334), Vorlage: VI/2016/01856
- 7.12.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Sportprogramm (VI/2015/01334), Vorlage: VI/2016/01850
- 7.13 Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627
- 7.14 Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01782
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01658
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, Vorlage: VI/2016/01768
- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2016/01653
- 8.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Schaffung von Sozialwohnungen im Rahmen von Wohnungsbau- oder Sanierungsprojekten der HWG und GWG, Vorlage: VI/2015/01404
- 8.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur weiteren Nutzung der Neuen Residenz, Vorlage: VI/2016/01750
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Patenschaften über Bänke, Vorlage: VI/2016/01936
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung eines Trinkbrunnens auf dem Markt, Vorlage: VI/2016/01950
- 9.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines barrierefreien Internetauftritts der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2016/01956
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung der Einrichtung einer Radwegeverbindung zwischen Dölau und Nietleben, Vorlage: VI/2016/01931
- 9.5 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der halleischen Altstadt, Vorlage: VI/2016/01951
- 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausweisung/Markierung von Laufstrecken im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2016/01955
- 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt des ufernahen Grüns entlang der Saale, Vorlage: VI/2016/01957
- 9.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verzicht auf die Durchführung der Fluthilfemaßnahme HW 190 "Nordspitze (Peißnitz), Geh- und Radweg", Vorlage: VI/2016/01958
- 9.9 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE zum Umgang mit Investorenanfragen, Vorlage: VI/2016/01649
- 10 -erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters - schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Verkehrsleistungsvertrag zwischen der HAVAG und dem Saalekreis bzgl. der Linien 5/15, Vorlage: VI/2016/01934
- 10.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum Baufortschritt am Rundweg Hufeisensee, Vorlage: VI/2016/01932
- 10.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Überprüfung von Festsetzungen in Bebauungsplänen im Bereich

- des großflächigen Einzelhandels, Vorlage: VI/2016/01814
- 10.4 Anfrage der Stadträte Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP-Fraktion) zum Public Viewing zur Fußball-EM 2016, Vorlage: VI/2016/01918
- 10.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Mietergärten in Halle-Neustadt, der Silberhöhe und Heide-Nord, Vorlage: VI/2016/01944
- 10.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Würdigung des 500. Reformationsjubiläums 2017 in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01943
- 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Personalbedarf in der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2016/01941
- 10.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Unterstützung eines professionellen Fahrradverleihsystems in Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01935
- 10.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Vorlage: VI/2016/01922
- 10.10 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum "Projekt Aufgabenkritik und Prozessoptimierung der Stadt Halle (Saale)", Vorlage: VI/2016/01921
- 10.11 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) bzgl. einer Richtlinie zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2016/01648
- 10.12 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorbereitung des "Bürgerhaushaltes 2017", Vorlage: VI/2016/01920
- 10.13 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Versorgung mit Toiletten im Bereich Ziegel- und Würfelwiese, Vorlage: VI/2016/01820
- 10.14 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung der Verordnung zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in der öffentlichen Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt (Behindertengleichstellungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt - BGGVOLSA), Vorlage: VI/2016/01945
- 10.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Finanzanlagen, Vorlage: VI/2016/01659
- 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Förderprogramm STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2016/01829
- 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Auswirkungen der vorgesehenen neuen Tempo-30-Regelung, Vorlage: VI/2016/01953
- 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Genehmigungen zum Betrieb des Golfplatzes am Hufeisensee, Vorlage: VI/2016/01947
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bekämpfung von Neophyten, Vorlage: VI/2016/01949
- 10.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu unerlaubter Plakatierung, Vorlage: VI/2016/01952
- 10.21 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Ergebnis der Prüfung einer kombinierten Jahreskarte Zoo, Vorlage: VI/2016/01939
- 10.22 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Wettbüros in Halle, Vorlage: VI/2016/01938
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Quartalsbericht IV/2015 Stadtbahnprogramm Halle des Maßnahmeträgers HAVAG, Vorlage: VI/2016/01712
- 11.2 Wildtierverbot in Zirkusbetrieben, Vorlage: VI/2016/01880
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Erhalt der Befahrbarkeit der Lessingstraße für den Radverkehr in beide Richtungen, Vorlage: VI/2016/01937
- 13.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu einem Integrationsangebot der Stadtbibliothek, Vorlage: VI/2016/01940

- 13.3 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Integration durch Sport, Vorlage: VI/2016/01942
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-008/2016 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich, Vorlage: VI/2016/01737
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 51-L-03/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zu verschiedenen Schulen, Vorlage: VI/2016/01853
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 51-L-04/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - LB Pestalozzi, LB Comenius, LB Makarenko und LB Fröbel -, Vorlage: VI/2016/01854
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 51-L-05/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück: Förderschule mit Ausgleichsklassen "Janusz Korczak" und "Salzmann", Vorlage: VI/2016/01855
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 51-L-06/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - Förderschule für Sprachentwicklung "Liebmann", Vorlage: VI/2016/01858
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 51-L-07/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Förderschule für Sprachentwicklung "Sprachheilschule Halle" -, Vorlage: VI/2016/01859
- 5.7 Vergabebeschluss: FB 51-L-08/2016 Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule für Geistigbehinderte "Schule am Lebensbaum", Vorlage: VI/2016/01860
- 5.8 Vergabebeschluss: FB 51-L-09/2016 Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Förderschule für Geistigbehinderte "Astrid Lindgren" -, Vorlage: VI/2016/01861

- 5.9 Vergabebeschluss: FB 51-L-10/2016 Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Schule für Geistigbehinderte - Schule des Lebens "Helen Keller" -, Vorlage: VI/2016/01862
- 5.10 Vergabebeschluss: FB 51-L-11/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte "Hermann von Helmholtz" und zurück, Vorlage: VI/2016/01863
- 5.11 Vergabebeschluss: FB 51-L-12/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte "Albert Klotz" und zurück, Vorlage: VI/2016/01864
- 5.12 Vergabebeschluss: FB 51-L-13/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Körperbehinderte und zurück, Vorlage: VI/2016/01865
- 5.13 Umgestaltung der Hafenhalle GmbH/Bildung der Container Terminal Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2016/01887
- 5.14 Unbefristete Niederschlagung, Vorlage: VI/2016/01851
- 5.15 Beendigung der Klageverfahren gegen das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen Mittelzuweisung nach dem ÖPNVG LSA für die Jahre 2012, 2013 und 2014, Vorlage: VI/2016/01881
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Verwaltungsstandorten in der Schopenhauerstraße und der Albert-Schweitzer-Straße, Vorlage: VI/2016/01954
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

**Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Anzeige





**Versteckte Glascontainer**

Metallische rohrförmige oder quaderförmige Schächte sind unterirdische Glascontainer. Durch die Versenkung im Boden und die Geschlossenheit des gesamten Systems werden Geruchsbelästigungen vermieden und Lärmbelästigungen reduziert.

Wer also bisher vergeblich nach Glascontainern in seinem Wohnumfeld gesucht hat, sollte im Umweltatlas unter <http://umweltatlas.halle.de> nachschauen.

**\* Ihre Abfallberater**  
0345 221-4655 / 4685 / 4695



# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 17. Mai 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2016
4. Beschlussvorlagen
5. Weiterarbeit des Qualitätszirkels § 13 SGB VIII
6. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
8. Mitteilungen
- 8.1. Arbeitsstand Ergänzung Jugendhilfeplan § 11 ff SGB VIII Zielgruppe Migranten
- 8.2. Bericht zur integrierten Beratungsstellenarbeit hinsichtlich Planungsabschluss
- 8.3. Flüchtlingsituation
- 8.4. Themenausblick für zukünftige Sitzungen des UA Jugendhilfeplanung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Weiske**  
Sozialplaner

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 17. Mai 2016, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift
  4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: VI/2016/01875
  - 5.2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungsmanagementanstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2015, Vorlage: VI/2016/01848
  - 5.3. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2016 im Fachbereich Umwelt, Vorlage: VI/2016/01797
  - 5.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2016 für das Vorhaben Stützmauer MMZ im Finanzhaushalt, Vorlage: VI/2016/01869
  - 5.5. „Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusG)", Vorlage: VI/2016/01695
  - 5.6. Zweite Fortschreibung des Schul-

- entwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627
- 5.7. Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01782
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01658
  - 6.2. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Schaffung von Sozialwohnungen im Rahmen von Wohnungsbau- oder Sanierungsprojekten der HWG und GWG, Vorlage: VI/2015/01404
  - 6.3. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung eines qualifizierten Miet spiegels, Vorlage: VI/2015/01296
  - 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2016/01653
  - 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, Vorlage: VI/2016/01768
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1. Anfrage des Stadtrates Wolfgang Aldag (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Anreise der Besucher\*innen des Zoos und zum geplanten zweiten Parkhaus, Vorlage: VI/2016/01902
  8. Mitteilungen
  9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Anpassung des Gesellschaftsvertrages des MDV in den Regelungen des § 18 Zusammensetzung und Amtszeit des Aufsichtsrates, Vorlage: VI/2016/01878
- 3.2. Umgestaltung der Hafen Halle GmbH/Bildung der Container Terminal Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2016/01887
- 3.3. Unbefristete Niederschlagung, Vorlage: VI/2016/01851
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Aktuelle Stunde "Zuständigkeiten der Verwaltungsorgane (Stadtrat, Hauptverwaltungsbeamter)"
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. „Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusG)", Vorlage: VI/2016/01695
- 5.2. Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19, Vorlage: VI/2016/01627
- 5.3. Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekun-

- darschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/01782
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01658
  - 6.2. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung eines qualifizierten Miet spiegels, Vorlage: VI/2015/01296
  - 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2015/01404
  - 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, Vorlage: VI/2016/01768
  - 6.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Schaffung von Sozialwohnungen im Rahmen von Wohnungsbau- oder Sanierungsprojekten der HWG und GWG, Vorlage: VI/2015/01404
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  8. Mitteilungen
  - 8.1. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion zur papierlosen Ratsarbeit
  - 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur weiteren Nutzung der ehemaligen Poliklinik Mitte
  - 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur qualitativen Bewertung des Breitensports
  - 8.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Geschwisterkindregelung im Auswahlverfahren für weiterführende Schulen Klassenstufe 5
  - 8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Freihalten des Fahrradweges in der Ernst-Grube-Straße
  9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Beendigung der Klageverfahren gegen das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen Mittelzuweisung nach dem ÖPNVG LSA für die Jahre 2012, 2013 und 2014, Vorlage: VI/2016/01881
- 3.2. Ernennung der Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft, Vorlage: VI/2016/01883
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 19. Mai 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Feststellung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2016
  4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Baubeschluss – Hochwasserschadensbeseitigung (HW 103) Am Tagebau, Vorlage: VI/2016/01729
  6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  7. schriftliche Anfragen von Fraktionen

- und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2016
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 51-L-03/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zu verschiedenen Schulen, Vorlage: VI/2016/01853
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 51-L-04/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - LB Pestalozzi, LB Comenius, LB Makarenko und LB Fröbel, Vorlage: VI/2016/01854
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 51-L-05/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück: Förderschule mit Ausgleichsklassen "Janusz Korczak" und "Salzmann", Vorlage: VI/2016/01855
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 51-L-06/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück - Förderschule für Sprachentwicklung "Liebmann", Vorlage: VI/2016/01858
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 51-L-07/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Förderschule für Sprachentwicklung "Sprachheilschule Halle", Vorlage: VI/2016/01859
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 51-L-08/2016: Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule für Geistigbehinderte "Schule am Lebensbaum", Vorlage: VI/2016/01860
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 51-L-09/2016: Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Förderschule für Geistigbehinderte "Astrid Lindgren", Vorlage: VI/2016/01861
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 51-L-10/2016: Los 1 und Los 2: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zur Schule und zurück - Schule für Geistigbehinderte - Schule des Lebens "Helen Keller", Vorlage: VI/2016/01862
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 51-L-11/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte "Albert Klotz" und zurück, Vorlage: VI/2016/01864
- 3.11. Vergabebeschluss: FB 51-L-13/2016: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Körperbehinderte und zurück, Vorlage: VI/2016/01865
- 3.12. Vergabebeschluss: FB 24-B-015/2016, Los 8 - Stadt Halle (Saale) - Stadtmuseum - Sanierung Druckereigebäude Bauteil C, 2. Bauabschnitt - Tischler (denkmalgerechte Fenster), Vorlage: VI/2016/01790
- 3.13. Vergabebeschluss: FB 66-B-008/2016 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich, Vorlage: VI/2016/01737
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 24. Mai 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.04.2016
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2016/01733
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Erreichbarkeit des Zoos mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Vorlage: VI/2016/01653
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Raumbedarfe von internationalen Modedeketten am Beispiel von ZARA
- 7.2. „Zukunftstadt 2030+“ - Aktueller Sachstand zum Wettbewerb
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 26.04.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Ansiedlung eines Baumarktes in Halle-Neustadt
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Dienstag, dem 24. Mai 2016, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2016
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung von Formen der Leistungserbringung für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2016/01658
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (DIE LINKE) zu Mängeln der Feuerwehrhäuser der Ortsfeuerwehren, Vorlage: VI/2016/01874
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Friedhofsgebührensatzung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2016

Fortsetzung auf Seite 7

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Fortsetzung von Seite 6

3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Scholtyssek**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

### Ausschuss für Stadtentwicklung

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2016, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung statt.

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.04.16
4. Diskussionsbeiträge
- 4.1. Information zur Antragstellung Städtebauförderung 2017
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Einrichtung eines „Sozialraushauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen Bündelung von sozialen Dienstleistungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01429
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage zur Einrichtung eines „Sozial-

rathauses“ - Grundsatzbeschluss zur räumlichen Bündelung von sozialen Dienstleistungen in der Stadt Halle (Saale) (VI/2015/01429), Vorlage: VI/2016/01608

- 5.2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2016/01733
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, Vorlage: VI/2015/01296
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift 28.04.2016
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Anja Krimmling-Schoeffler**  
Ausschussvorsitzende

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Bekanntgabe der in öffentlicher Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 7. April 2016 gefassten Beschlüsse

### Öffentlicher Beschluss

zu 5.1 Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe; Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Vorlage: VI/2015/01158

### Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe; Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, Nr. 2.1 der Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe; Jugendarbeit, Jugendso-

zialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie an die jeweils gültige Jugendhilfeplanung, Teilplan: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie anzupassen und die darin definierten Leistungsbeschreibungen in eigener Verantwortung fortzuschreiben.

3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung in den Entwürfen der Haushaltspläne 2017 ff jeweils einen formalen Haushaltsvermerk anzubringen, der die Übertragbarkeit von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das jeweilige Folgejahr entsprechend § 20 Abs. 1 GemHVO LSA Doppik ermöglicht.
4. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Beschluss VI/2015/00864 zur mehrjährigen Förderung im Bereich der Jugendhilfe als erledigt zu erklären.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten am 6. April 2016 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentlicher Beschluss

zu 3.1  
Einstellung Leiter Grundstücksverkehr, Vorlage: VI/2016/01671

### Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Einstellung des Herrn Karsten Dietze als Leiter Grundstücksverkehr.

## Bekanntmachung zum Beschluss des Jahresabschlusses 2013

Aufgrund des § 120 Abs. 1 KVG für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 30.03.2016 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Oberbürgermeister stellt gemäß § 120 Abs.1 KVG LSA und auf der Basis des Prüfberichtes des Fachbereiches Rechnungsprüfung vom 09.10.2015 die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2013 fest.
2. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 1.932.758.980,59 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 22.310.885,79 EUR wird gemäß § 23

GemHVO Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2013 einschließlich Anhang und Anlagen liegt

**vom 12. Mai bis 20. Mai 2016**

im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

**Stadt Halle (Saale), 29. April 2016**



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der öffentlichen Sitzung am 30.03.2016 beschlossene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 (Vorlage: VI/2015/01430) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 29. April 2016



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Anzeigen

- Anzeige -

**aroprint**

## Ihre Rollenoffsetdruckerei in Mitteldeutschland

AROPRINT ist Ihr kompetenter Partner für Druckdienstleistungen in Mitteldeutschland. Planen Sie gemeinsam mit uns die Herstellung einer Werbebeilage/Zeitung für Ihren Werbeauftritt.



Unsere Leistungen:

- Druck von Zeitungen, Broschüren und Werbebeilagen
- Beilagen einstecken
- Logistik
- Versand



Ihre Vorteile:

- individuelle Beratung und Betreuung
- gutes Preis-Leistungsverhältnis
- schnelle und unkomplizierte Auftragsabwicklung



Ihre Ansprechpartnerin

Kathrin Zander  
Tel.: 03 45 / 5 65 13 35  
[kathrin.zander@dumont.de](mailto:kathrin.zander@dumont.de)



Kontakt

AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111  
06406 Bernburg

**Wir drucken Ihre  
Zeitungsbeilage  
ab 2 Cent/Stück**

[www.aroprint.de](http://www.aroprint.de)



## Grabmale werden auf Standfestigkeit überprüft

Auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale) wird im Mai die Standfestigkeit der Grabmale überprüft. Grundlage sind die Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (VSG). Basis für die VSG ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks.

Ist die Standfestigkeit des Grabsteins nicht gegeben, wird er mit einem roten Aufkleber versehen, der auf die Sicherungspflicht hinweist. Der Hinweiszettel dient einerseits als Warnung für den Besucher, andererseits als Benachrichtigung für den Nutzungsberechtigten.

Bei Gefahr im Verzug und falls die Nutzungsberechtigten der Aufforderung zur Befestigung der Grabmale nicht fristgemäß nachkommen, kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen (zum Beispiel Umlagen von Grabmalen, Absperrung) treffen.

In der Friedhofssatzung der Stadt Halle (Saale) ist die Verantwortung des Nutzungsberechtigten für die Grabmale geregelt. Die Stadt Halle (Saale) bittet um Verständnis für die Standfestigkeitsüberprüfung der stehenden Grabmale auf kommunalen Friedhöfen.

## Nachruf

Am 16. April 2016 verstarb unsere Mitarbeiterin Frau Stadtamtfrau

### Bärbel Dreyer

im Alter von 61 Jahren.

Frau Dreyer war während ihrer mehr als 25-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Einwohnerwesen als Teamleiterin der Fahrerlaubnisbehörde tätig. Sie war eine stets pflichtbewusste, zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin.

Frau Dreyer wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und ihren Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Wir werden Frau Dreyer in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

**Dr. Bernd Wiegand** Oberbürgermeister  
**Beate Saubke** Vorsitzende Personalrat

## Abbruch und Ersatzneubau der Reidebachbrücke in Kanena hat begonnen

Der Ersatzneubau der Reidebachbrücke hat am **9. Mai 2016** begonnen. Die vorbereitenden Maßnahmen umfassen die Baustelleneinrichtung, die Baufeldfreimachung, Leitungsumverlegungen von Versorgungsträgern und die erforderliche Verkehrssicherung.

Der Ersatzneubau wird unter Vollsperrung der Verbindungsstraße Schkeuditzer Straße/Reideburger Straße vorgenommen. Die Vollsperrung hat am **Montag, dem 9. Mai 2016**, begonnen. Die bauzeitliche Umleitungsstrecke erfolgt über die Wallendorfer Straße, anschließend Käthe-Kollwitz-Straße Richtung Büschdorf, weiter über die L 165 (Delitzscher Straße) und L 167 (Zwintzschönaer Landstraße) und ist für beide Fahrtrichtungen ausgeschildert.

Für die Fußgänger und Radfahrer wird während der gesamten Bauzeit eine ca. 1,5 Meter breite Behelfsbrücke über die Reide nördlich des alten Bauwerkes als Durchgangsmöglichkeit angelegt. Diese wird nach Abschluss der Gesamtmaßnahme wieder zurückgebaut.

Der Abbruch der alten Brücke erfolgt voraussichtlich ab **Montag, dem 23. Mai 2016**. Die Gründungs- und Tiefbauarbeiten beginnen etwa zwei Wochen später. Insgesamt dauern die Baumaßnahmen voraussichtlich bis zum **25. November 2016**. Die Stadt Halle (Saale) bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um besondere Vorsicht sowie um Verständnis.

Mehr Informationen: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) mit ca. 238.000 Einwohnern ist die größte Kommune Sachsen-Anhalts und Teil der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Halle (Saale) verfügt über eine reiche Kulturgeschichte und eine vielfältige Kulturlandschaft: Halle ist Sitz der Kulturstiftung des Bundes, der Franckeschen Stiftungen, renommierter Museen, Sprechtheater, Oper und Staatskapelle sowie mehrerer Verlage. Die seit 1952 jährlich stattfindenden Händel-Festspiele führen regelmäßig namhafte Barockmusiker und internationales Publikum nach Halle. Die Martin-Luther-Universität, die Leopoldina als nationale Akademie der Wissenschaften sowie zahlreiche wissenschaftliche Institute sind das Rückgrat einer hervorragenden Wissenschafts- und Bildungslandschaft. In der Stadt Halle (Saale) hat sich eine lebendige zeitgenössische Kunstszene etabliert. Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, aber auch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt und die Werkleitz-Gesellschaft zählen zu wichtigen Impulsgebern. Halle (Saale) ist eine familienfreundliche Stadt am Fluss und zählt zu den grünsten Städten Deutschlands.

### Die Stadt Halle (Saale) möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der **Fachbereichsleitung Bildung (A 16 LBesG LSA)** besetzen.

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit wissenschaftlichem Hochschulabschluss und der Bereitschaft, die hallesche Bildungslandschaft mitzugestalten. Zum Fachbereich Bildung gehören rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Ihre Aufgaben sind:

- die Leitung des Fachbereiches Bildung sowie die Führung der laufenden Geschäfte der Verwaltung gemäß § 70 Abs. SGB VIII in Verbindung mit AG KJHG LSA.
- Ihnen obliegt die Gesamtverantwortung und Gewährleistungsverpflichtung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe nach § 79 SGB VIII.
- die Steuerung des Fachbereiches Bildung zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe in personeller, fachlicher, finanzieller und organisatorischer Hinsicht mit Budgetverantwortung in Abstimmung mit der politischen Ebene.

#### Folgende Anforderungen stellen wir an die Bewerberin/ den Bewerber:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss auf Masterniveau in geeigneter Fachrichtung
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- Leitungserfahrung und Erfahrung in der Personalführung einer größeren Struktureinheit
- fundierte Kenntnisse im Jugendhilferecht
- betriebswirtschaftliche, verwaltungstechnische und gesellschaftspolitische Kenntnisse
- Offenheit für fachübergreifende Aspekte der Verwaltung
- hohe Verantwortungsbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative
- ausgeprägte integrative und kommunikative Fähigkeiten
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit
- Entscheidungsfreude und strategisches Denken
- hohe Sensibilität für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien

Ferner erfordert das Aufgabengebiet unabdingbar Kenntnisse und Erfahrungen

- in der Sicherung eines bedarfsgerechten Unterrichtes
- in der Wahrnehmung der Verantwortung als Träger der Schulentwicklungsplanung

#### Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Dienstverhältnis in Vollzeit
- Familienfreundlichkeit z. B. durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Gesundheitsförderung
- gezielte Fortbildungsangebote
- aktive Gestaltungsmöglichkeiten in einer modernen Verwaltung
- kollegiale Atmosphäre und ein dynamisches und motiviertes Team

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Frau Katharina Brederlow, Beigeordnete für Bildung und Soziales, unter der Telefonnummer 0345 221-4085 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Frau Hahnemann, Leiterin des Fachbereiches Personal, Telefon: 0345 221 41 21.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30. Mai 2016** an [personalauswahl@halle.de](mailto:personalauswahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Bewerbungsunterlagen werden bei Vorliegen eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlages zurückgesendet.

Reisekosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, können nicht übernommen werden.

**Dr. Bernd Wiegand**  
Der Oberbürgermeister

## Stadt Halle überwacht öffentliche Badegewässer

Die Stadt Halle (Saale) weist im Hinblick auf die bevorstehende Badesaison 2016 darauf hin, dass für den öffentlichen Badebetrieb die Freibäder Solbad Saline und Nordbad sowie das Volksbad Angersdorfer Teiche und das Heidebad genutzt werden können. Diese Badeeinrichtungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überwacht. Das Schwimmen und Baden erfolgt unter Aufsicht.

In anderen Gewässern ist das Baden und Schwimmen nicht erlaubt. Eine Nutzung erfolgt dort grundsätzlich auf eigene Gefahr und ohne Aufsicht.

Nordbad und Saline öffnen am **Freitag, dem 13. Mai 2015**. Das Heidebad und das Volksbad Angersdorfer Teiche sind bereits in Betrieb.

## Veränderte Mülltonnen-Entsorgungstermine

Aufgrund des Feiertages am **Montag, dem 16. Mai 2016**, werden keine Mülltonnen geleert. Deswegen entsorgt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle, die Abfallbehälter danach.

Bürger, deren Entsorgungstermin auf Pfingstmontag fallen würde, werden gebeten, ihre Tonnen am **Dienstag, dem 17. Mai 2016**, und am **Mittwoch, dem 18. Mai 2016**, vor die Tür zu stellen, damit die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH die Wert- und Reststoffe fachgerecht entsorgen kann.

Die Leerung der Abfallbehälter erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr.

Mehr Informationen: [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de)

## Stellenausschreibung

### Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich **Gesundheit, Abteilung Sozialpsychiatrie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen **Beratungsärztin/Beratungsarzt****

#### Ihre Aufgaben sind:

- Koordination und regionale Planung der psychiatrischen Versorgung
- Beratungen in Fragen der gemeindepsychiatrischen Versorgung und konzeptionelle Weiterentwicklung sowie Kooperation mit Trägern von Facheinrichtungen der Vor- und Nachsorge
- psychiatrische und psychologische Diagnostik und Begutachtung mit Hausbesuchen
- Koordination der Hilfen (Begutachtungshilfe bei der Aufnahme psychisch kranker Menschen sowie Nachprüfung des weiteren Hilfebedarfs; Erstellung von Gutachten zum Hilfebedarf bei psychischen Erkrankungen oder Störungen im Auftrag anderer Kosten- und Leistungsträger oder Dienststellen)
- Unterbringung nach PsychKG LSA (Beratungs- und Hilfemaßnahmen zur Abwendung einer Unterbringung, einschließlich ärztlicher Kriseninterventionsbehandlung; Anordnung der vorläufigen Unterbringung, Beantragung der gerichtlichen Unterbringung)
- Teilnahme im ärztlichen Bereitschaftsdienst des Fachbereiches Gesundheit
- Gruppen- und Gremienarbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit.

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- fortgeschrittener bzw. abgeschlossener Facharztweiterbildung der Fachrichtung Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychiatrie, Neurologie, Allgemeinmedizin oder Innere Medizin erfahrene Ärztinnen / Ärzte
- Rechtskenntnissen und Erfahrungen im Sozial- und Gesundheitsrecht sowie darauf beruhender Begutachtung
- anwendungssicheren Kenntnissen im Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA), Betreuungsbefugnisse, Kinder- und Jugendhilfengesetz, Gesetz über den öffentlichen

Gesundheitsdienst und die Berufsausübung im Land Sachsen-Anhalt (GDG LSA) und des Kommunalverfassungsgesetzes LSA

- praktischen Erfahrungen in der Anwendung mit psychiatrischen Kriseninterventionstechniken
- Belastbarkeit, Führungskompetenz, fachlichem Engagement, zeitlicher Flexibilität, Entscheidungskompetenz, Teamfähigkeit
- ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit und der Fähigkeit, unterschiedliche Kommunikationsebenen zu differenzieren
- einschlägigen PC-Kenntnissen
- Führerschein Klasse B und der Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke.

#### Wir bieten Ihnen:

eine unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 14 TVöD. Bei Vorliegen des Abschlusses als Fachärztin/-arzt für öffentliches Gesundheitswesen, kann eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 15 TVöD erfolgen.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Frau Dr. Christine Gröger, im Fachbereich Gesundheit unter der Telefonnummer: 0345 - 221 32 21 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Andreas Drosihn, im Fachbereich Personal, Tel. 0345 - 221 61 54.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15. Juni 2016** an [personalauswahl@halle.de](mailto:personalauswahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

**Dr. Bernd Wiegand**  
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter [www.stellenausschreibungen.halle.de](http://www.stellenausschreibungen.halle.de)

Das nächste

**AMTSBLATT**

der Stadt Halle (Saale) erscheint am 25. Mai 2016.

[www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

Mineralölhandel  
Ihr Spezialist!  
**Jänicke**  
Diesel · Heizöl  
Inh. Burkhard Weiße  
Büro Sennowitz: (034606) 221 29  
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) 52 50 93 00

**K. KLEIN**  
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

## Angebot für ein Grundstück in der Lettiner Straße (Stadtteil Kröllwitz)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, das nachfolgend näher bezeichnete Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

**Lettiner Straße**  
Gemarkung Kröllwitz, Flur 6,  
Flurstücke 6/26 und 6/27

Grundstücksgröße: insgesamt 691 m<sup>2</sup>

### Grundstücksbeschreibung:

Das Verkaufsgrundstück liegt am Rand des beliebten Stadtteils Kröllwitz im Nordwesten der Stadt Halle (Saale) zwischen den Wohngrundstücken Lettiner Straße 23 und 25. Im näheren Umfeld befinden sich überwiegend Ein- und Mehrfamilienhäuser. Das Grundstück verfügt über eine gute Anbindung an den ÖPNV. In ca. 500 m Entfernung befinden sich Haltestellen der Straßenbahnlinie 7 (Kröllwitz - Hauptbahnhof - Büschdorf). Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und mehrere Arzthäuser für die Erstversorgung sind im südlichen Bereich des Stadtteils an der Kröllwitzer Straße zu finden, ebenso die Grundschule Kröllwitz mit Horteinrichtung. Eine Kinderkrippe ist in ca. 300 m in der Wilhelm-von-Kügelgen-Straße vorhanden. Unweit des Grundstückes befinden sich Naherholungsziele wie das Saaletal und die Dölauer Heide. Die Entfernung zur Innenstadt beträgt ca. 4 km, zum Hauptbahnhof ca. 5 km.

Das Grundstück hat einen unregelmäßigen Zuschnitt und ist mit 12 Eigentumsgaragen bebaut. Die Abrisskosten sind vom Erwerber zu tragen.

### Nutzung:

Für das Grundstück bestehen derzeit 12 Nutzungsverträge nach Schuldrechtsanpassungsgesetz über Stellplätze für Eigentumsgaragen. Die Verträge haben eine Kündigungsfrist von 3 Monaten und sind vom Erwerber zu übernehmen.

Ziel: Das Grundstück kann nach Rückbau der Garagen gemäß § 34 BauGB straßenbegleitend bebaut werden.

**Mindestgebot:**  
**125.000,00 Euro (180,00 Euro/m<sup>2</sup>)**

**Besichtigung:**  
Das Grundstück ist frei zugänglich.

**Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis:**

**bis 17. Juni 2016 schriftlich im verschlossenen Umschlag**  
an Stadt Halle (Saale),  
Fachbereich Immobilien,  
Abteilung Liegenschaften  
06100 Halle (Saale)

**Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren A 5/2016 - Lettiner Straße“ zu versehen.**

Detaillierte Grundstücksexposés können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Bereich Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Immobilien**

## Angebote für die Grundstücke Zur Sternwarte 1 und 3 sowie Zur Sternwarte 2 (Stadtteil Kanena)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die nachfolgend näher bezeichneten Grundstücke im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

**Zur Sternwarte 1 und 3**  
Gemarkung Kanena, Flur 1,  
Flurstücke 32/3 (Teilfläche) und 253/32  
Grundstücksgröße: insgesamt  
ca. 2.332 m<sup>2</sup>  
Gebäudenutzfläche: ca. 2.075 m<sup>2</sup>

**Zur Sternwarte 2**  
Gemarkung Kanena, Flur 1,  
Flurstück 255/32  
Grundstücksgröße: 1.137 m<sup>2</sup>  
Gebäudenutzfläche: ca. 490 m<sup>2</sup>

### Grundstücksbeschreibung:

Die Verkaufsgrundstücke befinden sich am südöstlichen Stadtrand, innerhalb des Stadtteils Kanena, in unmittelbarer Nähe des Ortskerns mit Kirche, Kleinplanetarium und Sternwarte. Kanena liegt ca. 1,5 km vom zusammenhängenden Stadtgebiet entfernt am Südufer des Hufeisensees und ist überwiegend von landwirtschaftlichen Flächen umschlossen. Es weist eine dörflich geprägte Bauungs- und Infrastruktur auf. Die relativ enge Bebauung besteht vorwiegend aus dörflichen Wohngebäuden, eingeschossigen gewerblichen Zweckbauten und ehemaligen Hofgrundstücken. Eine Kindertagesstätte und Arztpraxen sind in Kanena vorhanden. Eine Grundschule befindet sich in Büschdorf ca. 2,5 km entfernt. Einkaufsmöglichkeiten bestehen in den nächstgelegenen Stadtteilen Bruckdorf (Einkaufspark HEP - ca. 2 km) und Büschdorf (ca. 3 km). Der Ortsteil Kanena ist mit der Buslinie 43 (Halle-Hauptbahnhof - Kanena) gut an den ÖPNV angebunden. Vom Grundstück bis zur Haltestelle sind es nur ca. 50 m. Der Haltepunkt "Halle Messe" der S-Bahn-Strecke Halle-Leipzig sowie die Haltestelle der Buslinie 26 (S-Bahnhof Halle Messe - Einkaufspark HEP - Damaschkestraße - Diesterwegstraße) liegen ca. 1 km von den Grundstücken entfernt. Bis zum Hauptbahnhof sind es ca. 5 km, das Stadtzentrum von Halle (Marktplatz) ist ca. 6,5 km entfernt. In ca. 5 km Entfernung erreicht man die Autobahnanschlussstelle „Halle-Ost“ der A 14.

Das Grundstück Zur Sternwarte 1 und 3 ist im südlichen Teil mit zwei, um 1900 errichteten, zweigeschossigen Gebäuden in Klinkerbauweise bebaut. Sie verfügen über mehrere ehemalige Unterrichtsräume, Büros und zwei Wohnungen. Im nördlichen Teil wurde 1980 ein zweigeschossiger Massivbau mit 10 Unterrichtsräumen angebaut.

Das Grundstück Zur Sternwarte 2 auf der westlichen Straßenseite ist mit einem zweigeschossigen ehemaligen Schulgebäude mit 4 Unterrichtsräumen und einer Wohnung im ausgebauten Dachgeschoss (Baujahr ca. 1900), einem eingeschossigen Anbau aus 1991 sowie einer Garage und Schuppen bebaut.

Alle Gebäude befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Für das

Gebäude Zur Sternwarte 1 und 3 liegt ein Energieausweis gemäß §§ 16 EnEV vor. Der Energieausweis für das Gebäude Zur Sternwarte 2 wird derzeit erstellt.

### Nutzung:

vorhanden: Die Schulnutzung wurde 2006 eingestellt. Das Gebäude Zur Sternwarte 1 ist seit 2008 leer stehend. Die Wohnung im Gebäude Zur Sternwarte 2 wurde Ende 2014 aufgegeben. Das Flurstück 253/32 wird von einem Anwohner des nördlich angrenzenden Wohngrundstücks als Zufahrt zu seiner Garage genutzt.

Ziel: Die Grundstücke können für Wohnzwecke und nicht störendes Gewerbe gemäß § 34 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO genutzt werden. Bei Abriss der Gebäude ist eine straßenbegleitende Neubebauung möglich.

### Mindestgebot:

**Zur Sternwarte 1 und 3**  
**80.000,00 Euro**

**Zur Sternwarte 2**  
**37.000,00 Euro**

### Besichtigung:

Termine können telefonisch unter 0345 221-4482 bzw. 0345 221-4471 vereinbart werden.

**Die Grundstücke können sowohl einzeln als auch gemeinsam erworben werden.**

**Gebotsabgabe einschließlich Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis:**

**bis 01. Juli 2016 schriftlich im verschlossenen Umschlag**  
an Stadt Halle (Saale),  
Fachbereich Immobilien,  
Abteilung Liegenschaften  
06100 Halle (Saale)

**Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren Zur Sternwarte“ zu versehen.**

Detaillierte Grundstücksexposés können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 20 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Bereich Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Immobilien**

## Buslinie 35 wird umgeleitet

Aufgrund von Straßen- und Tiefbauarbeiten ist ab **Mittwoch, dem 11. Mai 2016**, mit Betriebsbeginn bis auf Widerruf die Franzigmark/Brachwitzer Straße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Buslinie 35 verkehrt nur bis zur Haltestelle Brachwitzer Straße.

Anwohner der Franzigmark können zwischen Endstelle Franzigmark und Trotha einen Rufbus laut Fahrplan bestellen, der in beiden Richtungen ohne Zwischenhalt fährt. Um die Zufahrt aus/in Richtung Franzigmark zu gewährleisten, wird mit zwei Ampelregelungen über das Betriebsgelände "Gehe" umgeleitet.

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 4123,  
Telefax: 0345 221 4027  
Internet: www.halle.de

**Redaktion:**  
Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,  
E-Mail: amtsblatt@halle.de  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
2. Mai 2016  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
25. Mai 2016.  
Redaktionsschluss: 17. Mai 2016

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 2360  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 2116;  
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

**Vertrieb:**  
MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-  
Gesellschaft mbH,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0800 1240000

**Druck:**  
Aproprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg  
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich  
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten  
innerhalb der Stadt Halle (Saale). Be-  
stellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose  
Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: amtsblatt@halle.de,  
Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 25. Mai 2016.

www.halle.de

## Stellenausschreibung

Bei der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), ist zum 1. August 2016 bis voraussichtlich zum 30. September 2017 eine Stelle als Elternzeitvertretung im

**Back-Office „Beteiligungs-Management“ m/w (Bereich Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung, Wohnungswirtschaft, Verkehr sowie Kultur)**

in Teilzeit (30 Stunden/Woche) zu besetzen.

Die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) hat die Aufgabe, für die rund 100 kommunalen Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) mit nahezu 8.000 Arbeitnehmern ein effektives Beteiligungsmanagement zu gewährleisten.

Zu dem satzungsgemäßen Zweck der Anstalt gehören insbesondere die eigenständige Betreuung städtischer Vertreter in den Aufsichtsgremien kommunaler Beteiligungen, die strategische Beratung der Stadt und das Reporting an Entscheidungsträger im „Konzern Stadt Halle (Saale)“.

### Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit Schwerpunkt in kaufmännischen Aufgabenstellungen
- gute Kenntnisse der Controllinginstrumente und -methoden
- analytisches Denkvermögen
- gute Kenntnisse MS-Office (Excel, Powerpoint, Word)
- Flexibilität und Bereitschaft, neue Themen engagiert aufzunehmen

### Aufgaben:

- Überwachung, Analyse und vorbereitende Kommentierung der Ist-, Plan- und Vorschauzahlen zur wirtschaftlichen Lage einer Beteiligung
- Analyse und Bewertung von Beschlussvorlagen der Beteiligungen
- Sichtung von Unterlagen städtischer Gremien zu beteiligungsrelevanten Themen
- vorbereitende Recherchen zu beteiligungsspezifischen Themen

Angeboten wird eine leistungsgerechte Vergütung.

Die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung ausdrücklich. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung in schriftlicher Form (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 27. Mai 2016 an den Vorstand der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Universitätsring 6a, 06108 Halle (Saale) oder per E-Mail an info@bma-halle.de.**

**Heinrich Lork**  
**Vorstand der BMA**

### Anzeige



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

## TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG IM INTERNET VEREINBAREN

www.halle.de

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



# PFLEGE und BETREUUNG

**Phoenix-Pflegedienst**  
 Ihr freundlicher Pflegedienst für Halle und den Saalekreis  
 • Häusliche Krankenpflege • Begegnungsstätte  
 • Pflegeversicherung • Verhinderungspflege  
 • Betreutes Wohnen • hauswirtschaftliche Versorgung  
 Straße der Befreiung 14, 06128 Halle  
**☎ (0345) 512 58 78**  
 Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich Pflegefachkräfte. Führerschein erforderlich. Wir bitten Sie um aussagekräftige Bewerbungen.  
 „... und mir geht's gut!“

## Den Alltag besser bewältigen

### Pflegebedürftige und Angehörige informieren sich auf AOK-Pflegeforum

29. April 2016/Halle (Saale) – Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung, wie z. B. das Pflegegeld oder Pflegesachleistungen. „Die Verhinderungspflege beispielsweise entlastet die Angehörigen, die selbst pflegen. Denn wir übernehmen für sechs Wochen im Jahr die Betreuung des Pflegebedürftigen durch einen Pflegedienst“, erklärt Cornelia Schulz.  
 Darüber hinaus standen die Änderungen auf dem Programm, die mit dem Pflegestärkungsgesetz II in den Jahren 2016 und 2017 in Kraft treten. So werden unter anderem ab 2017 die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. „Pflegebedürftige müssen zum Jahreswechsel keine neuen Anträge stellen. Sie brauchen sich auch nicht um die Einordnung in einen Pflegegrad kümmern – das übernehmen wir“, betonte Cornelia Schulz. Die Pflegekasse informiert darüber zum Jahresende alle Pflegebedürftigen.

„Pflege ist das Thema Nummer eins bei unseren Versicherten“, sagte Cornelia Schulz, Leiterin der Pflegekasse bei der AOK Sachsen-Anhalt. „Das zeigen die Auswertungen unseres Servicetelefon: Über 80.000 Anfragen zur Pflege erhalten wir jährlich, mehr als zu jedem anderen Thema. Bei den meisten geht es um Fragen zu Sach- und Geldleistungen.“

Deswegen gaben die AOK-Experten den Teilnehmern einen

Weitere Informationen zum Thema Pflege gibt es im Internet auf [www.san.aok.de](http://www.san.aok.de)

**Pflegedienst „BIENE“**  
 Inh. Sabine Riese  
 Kröllwitzer Straße 16  
 Tel.: 0345 5216 90 54  
 Fax: 0345 5216 89 56  
 Funk: 0176/2327 23 16  
 06120 Halle a. S.

**Lewida**  
 Leben wie daheim  
 • Behandlungspflege SGB V • Hauswirtschaftshilfe  
 • Intensivpflege – 24 h • zusätzl. Betreuungsleistung § 45b  
 • Grundpflege SGB XI • Verhinderungspflege  
**Beratungen unter:**  
 Ambulante Dienste Lewida GmbH, Am Gastronom 17, 06124 Halle  
 Tel.: 6 87 99 00, Fax: 6 87 99 01, [j.schmitt@lewida.de](mailto:j.schmitt@lewida.de)

**Christine Kaatz**  
 Ambulanter Pflegedienst  
 Wittekindstraße 02  
 06114 Halle/Saale  
 Telefon: 0345 522 06 48  
 Fax: 0345 522 06 47  
 E-Mail: [info@pflegedienst-kaatz.de](mailto:info@pflegedienst-kaatz.de)

**Kranken- und Pflegedienst Landpflegeheim Dieskau**  
 ☎ 0345-5800483 ☎ 0345-6138980  
**Elfi Henneberger**  
 Benndorfer Str. 5 · 06184 Kabelsketal OT Dieskau  
 Fax: 0345-5801761  
[www.Landpflegeheim-Dieskau.de](http://www.Landpflegeheim-Dieskau.de)  
 E-Mail: [sekretariat@Landpflegeheim-Dieskau.de](mailto:sekretariat@Landpflegeheim-Dieskau.de)

**Häusliche Krankenpflege Schwester M. Lichtenfeld-Schlenstedt**  
 Eislebener Str. 15 06198 Salzatal OT Bennstedt  
 Tel.: 03 46 01 / 220 39  
 med. Fußpflege und Kosmetik  
 Eislebener Straße 16 · 06198 Salzatal OT Bennstedt  
 Tel.: 03 46 01 / 550 94  
 Personenbeförderung Mobil: 0172 - 788 66 94  
 Vielen Dank für Ihr Interesse, rufen Sie uns an.

**Die günstige Wohnanlage**  
**Katharinen-Frühlingsfest mit Monika Herz & David**

## Dieses Jahr wollen Sie nicht mehr alleine verbringen?

Dann planen Sie jetzt Ihren Umzug ins Betreute Wohnen und genießen folgende Vorteile:

- ☘ Gutschein zur Teilnahme an unserer großen Mieterfahrt im Juni im Wert von **44,50 €** mit den Mietern und Mitarbeitern der Katharinen Wohnanlage. Wohin geht es? Das wird noch nicht verraten ...
- ☘ Veranstaltungs- und Verzehrgutschein im Wert von **30,00 €**. Lassen Sie sich überraschen!
- ☘ Wellnessgutschein im Wert von **15,00 €**, einzulösen direkt im Haus.
- ☘ Ein Umzugsgutschein in Höhe von **100,00 €**.

am **Samstag, den 28.05.16** im Festzelt



**Wir sind immer für Sie da!**  
 Telefon: 0345 - 299 20 70

Katharinen Wohnanlage • Zerbster Str. 43 • 06124 Halle  
[www.katharinen-wohnanlage.de](http://www.katharinen-wohnanlage.de)

Ihre Mandy Göthlich  
 Vermietungsmanagerin

## Das zweite Pflegestärkungsgesetz für den ambulanten Bereich

Das zweite Pflegestärkungsgesetz ist seit 2016 in Kraft, aber die meisten Leistungen werden erst zum 01.01.2017 eingeführt. Einige wichtige Neuerungen sind:

- 1. Dass die Beitragssätze um 0,2 Beitragspunkte angehoben werden,
- 2. Überleitung von Pflegestufen in Pflegegrade

Zu 1:

	2016	2017
§ 45a SGB XI	225 €	689 €
Pflegestufe I	468 €	689 €
Pflegestufe I + § 45a SGB XI	689 €	1.298 €
Pflegestufe II	1.144 €	1.298 €
Pflegestufe II + § 45a SGB XI	1.298 €	1.612 €
Pflegestufe III	1.612 €	1.612 €
Pflegestufe III + § 45a SGB XI	1.612 €	1.995 €
Pflegestufe III Härtefall	1.995 €	1.995 €
Pflegestufe III Härtefall + § 45b SGB XI	1.995 €	1.995 €

Zu 2:

Statt drei Pflegestufen soll es zukünftig fünf Pflegegrade geben, die der individuellen Pflegebedürftigkeit besser gerecht werden. Maßgeblich für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit sind Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder Fähigkeitsstörungen in den nachfolgenden sechs Bereichen:

- a. Mobilität
- b. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- c. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- d. Selbstversorgung
- e. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- f. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Für alle Pflegebedürftigen und ambulanten Dienste in Sachsen-Anhalt stellt sich ja nun die Frage: Was ist zu tun?

Es erfolgt für die Pflegegrade keine Neubegutachtung, die Überleitung erfolgt automatisch in die Bedarfsgrade. Die Beitragssätze werden ohne Antragstellung erhöht.

	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Pflegestufe 0, aber festgestellte eingeschränkte Alltagskompetenz	./.	Pflegegrad 2
Pflegestufe 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3
Pflegestufe 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4
Pflegestufe 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegestufe 3 und Härtefall	Pflegegrad 5	Pflegegrad 5

Die vorstehenden Informationen wurden uns freundlicherweise von Frau Susan Schäfer, Albertinen-Wohnanlage, 06122 Halle (Saale) zur Verfügung gestellt.

# PFLEGE und BETREUUNG

## Häusliche Kranken- und Altenpflege Betreutes Wohnen



**UNSERE LEISTUNGEN:** 24-STUNDEN-HILFE-TELEFON – GEBÜHRENFREIE HOTLINE: 0800 5655565

- **Ärztliche Verordnungen** (z. B. Insulininjektionen, Medikamentengabe)
- **Pflegerische Leistungen** (z. B. morgen- und abendliche Körperpflege, Zubereitung von Mahlzeiten u. v. m.)
- **Verhinderungspflege**
- **Krankenhausnachsorge** (z. B. Wechseln von Verbänden, Körperpflege)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung** (z. B. Reinigung Ihrer Wohnung, Wäsche waschen, Erledigung von Einkäufen u. v. m.)
- **Haushaltshilfe** nach § 38 Abs. 1 und 2 SGB V
- **24-Stunden-Betreuung** (nach Absprache mit Ihrer Krankenkasse und Ihrem behandelnden Arzt rund um die Uhr)
- **Stundenweise Betreuung**

Kurallee 15 · 06114 Halle (S.) · Tel. 0345-68163-0 · Fax: 0345-68163-22 · www.meine-pflege.de

**14,9% BEITRAG**

**JETZT zur AOK!**

**Der kleinste Beitrag in Sachsen-Anhalt. AOK-Versicherte haben's besser**

Gesundheit in besten Händen [www.besserhaben.de](http://www.besserhaben.de)

**Lesezirkel**  
Schon angerufen?  
0345/5 60 03 64

- \* Topaktuelle Zeitschriften
- \* Durch mieten bis zu 50% Ersparnis gegenüber Kauf
- \* Testen Sie eine Leseprobe!
- \* Lieferservice frei Haus!

**Die Medien-Palette Halle**  
Delitzscher Str. 84



**Diedrich** Krankenpflege zu Hause und Kurzzeitpflegestation

Büro: 0345 8072141  
Mobil: 0171 7512087  
Blücherstraße 40 · 06122 Halle (S.)  
E-Mail: info@diedrich-krankenpflege.de  
Web: www.diedrich-krankenpflege.de

Kurzzeitpflegestation:  
Kurzzeitpflege: 0345 8065231  
Hintere Kammstr. 4 · 06124 Halle (S.)

**Spende gut, alles gut.**

Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 · DRK.de

Mein mit-DRK.de  
**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
Eines für alle ...

**Kirchliche Pflegeeinrichtung**  
Teutschenthal-Schochwitz e. V.

**Kirchliche Sozialstation**  
- Häusliche Kranken- und Altenpflege - Pflegehausbesuche - 24 Std. erreichbar

Vorstand  
**Cornelia Brandt**

Alte Hallesche Straße 1 · 06198 Salztal OT Bennstedt · Telefon-IsDN: (034601) 3 27-0

**Kirchliches Sozial- und Pflegezentrum**  
Heimleiterin und Vorstand  
**Petra Roth**

[www.kirchlichesozialstation-bennstedt.de](http://www.kirchlichesozialstation-bennstedt.de)  
E-Mail: kirchlichesozialstation@t-online.de

**„Für Oma und Opa!“**

**Mehr als Pflege!**

Bienenweg 3 · 06132 Halle/S.  
Tel. 0345-7767973  
[www.hallescher-pflegedienst.de](http://www.hallescher-pflegedienst.de)

**Hallescher Pflegedienst**  
BERATEN \* BETREUEN \* PFLEGEN

**Das Auto für Ihre Pflegefachkräfte.**

**DER SEAT Mii.**  
Pflegt Ihr Budget gleich mit.

TECHNOLOGY TO ENJOY

**SCHON AB 79€! IM MONAT**

Der SEAT Mii gibt viel und nimmt wenig. Er ist kompakt und agil, bringt Sie souverän durch die Stadt und sorgt sogar beim Einparken noch für Spielraum. Mustangültig ist er auch bei seiner Sicherheitsausstattung. Bescheiden zeigt er sich nur bei den Kosten. Wie gut er sich für Sie rechnet, zeigen wir Ihnen gern bei einem persönlichen Termin. Ein Anruf genügt – und wir sind für Sie da.

**MODERNE AUSSTATTUNG**  
Z. B. Comfort-Cool-Paket, bestehend aus Klimaanlage und SEAT Sound-System.\*

**UMFASSENDE SICHERHEIT**  
Z. B. 4 Airbags, Berganfahrassistent, elektronisches Stabilisierungsprogramm.

**SEAT FOR BUSINESS**

SEAT Mii Reference 1.0 Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 108 g/km. Effizienzklasse: C.  
Kraftstoffverbrauch SEAT Mii: kombiniert 4,6–4,1 l/100 km; CNG (Erdgas) kombiniert: 2,9 kg/100 km (4,4 m<sup>3</sup>/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 106–79 g/km.

\*Für den SEAT Mii Reference 1.0, 55 kW (75 PS), auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung von 8.050,42 € zzgl. Überführungskosten und MwSt.: 79,00 € monatlich. Finanzierungsrate bei 36 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 30.000 km. Sonderzahlung 0€. Ein Angebot der SEAT Leasing. Zweigleietung der Volkswagen Leasing GmbH, Gihomer Straße 57, 38112 Braunschweig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.06.2016 und nur für gewerbliche Sondernehmer „Pflegedienst“ gültig. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung gegen Mehrpreis. \*Optional für Ausstattungsvariante Reference.

**HÜBNER AUTOMOBILE GMBH**  
Berliner Str. 205, 06116 Halle  
Telefon +49 345 5710354, Telefax +49 345 5710356  
[www.huebner-automobile.de](http://www.huebner-automobile.de)

**Hauskrankenpflege ANGELSTEIN**  
Ulf Angelstein  
24 h 0177 5341777

Grenzstr. 19, 06110 Halle/Saale  
Tel.: 0345 163 895 65, Fax: 0345 686 95 68

[www.hauskrankenpflege-angelstein.de](http://www.hauskrankenpflege-angelstein.de)

24 Stunden Notrufservice  
Täglicher Nachtdienst

**Senioren-WG**

Leben Sie in Ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt, barrierefrei und dennoch 24-Stunden versorgt.

In der Geiststraße 33 & im Ibsenweg 2-4 in Halle (Saale)

**T 0345.523 00 00**  
E [halle@pflegeplus-gmbh.de](mailto:halle@pflegeplus-gmbh.de)  
W [www.pflegeplus-gmbh.de](http://www.pflegeplus-gmbh.de)

**„Haus Schwester Antje“  
Pflegeheim**

**„Zuhause sein, ist ein Gefühl“.**  
Wir möchten Ihnen dieses Gefühl vermitteln.

**Wir bieten Ihnen:**

- vollstationäre Pflege als auch Kurzzeitpflege
- ganzheitliche Pflege, Harmonie für Körper, Geist und Seele, z. B. mittels Reiki, Entspannungsmethoden, Tiertherapie, Begleitung in Krisensituationen
- wir leben sehr Naturverbunden wo wir täglich neue Erfolgserlebnisse für die Bewohner schaffen
- fachliche Pflege durch examinierte Pflegekräfte und Auszubildende
- medizinische Versorgung durch Fachärzte und Heimarzt
- palliative Pflege sowie die persönliche Begleitung in den letzten Stunden
- Wir dürfen mit Ihnen gemeinsam Urlaub verbringen, gemeinsame Besuche zu Veranstaltungen außen und im Haus

**Zu Hause ist ein Gefühl –  
Wo der Mensch  
noch Mensch  
sein darf!**

Diese möchten wir gerne für Sie umsetzen.  
Ihre Schwester Antje Haagen und das gesamte Team

**Köthener Str. 13  
06118 Halle  
Telefon:  
(0345) 521 1424  
Funktelefon:  
0178/368 80 11**

# Bekanntmachung

## Ankündigung der Teileinziehung eines Teilstücks der Straße Am Steintor (zwischen Am Steintor 1 und Am Steintor 13)

Es ist beabsichtigt, die Widmung eines in der Gemarkung Halle, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) gelegenen Teilstücks der öffentlichen Straße Am Steintor zwischen Am Steintor 1 und Am Steintor 13 gemäß § 8 Abs. 3 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls auf die Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer (Benutzungsart) zu beschränken. Gleichzeitig soll ein beschränkter Fahrverkehr, insbesondere Straßenbahnverkehr und Andienungsverkehr (Benutzungszweck) zugelassen werden.

Der Verkehrsknoten Am Steintor soll im Rahmen des Stadtbahnprogramms Halle umgestaltet werden. Die Umgestaltung soll Platz und Knoten über den gesamten Verkehrsraum mit allen Verkehrsanlagen umfassen.

Im Rahmen der Planfeststellung zum Ausbau des Verkehrsknotens Am Steintor (Nr. II/61.6/01-2013 vom 08.08.2014) wurden straßenrechtliche Verfügungen festgelegt, die hiermit durchgeführt werden.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Sie wird parallel im Internet unter [www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Digitales-Rathaus/Allgemeinverfügungen](http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Digitales-Rathaus/Allgemeinverfügungen) veröffentlicht.

Ein Lageplan des zur Teileinziehung vorgesehenen Teilstücks der Straße Am Steintor (zwischen Am Steintor 1 und Am Steintor 13) liegt in der Zeit vom **11. Mai 2016 bis 11. August 2016** während der Dienstzeiten, Montag bis Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bauen, Abt. Straßenverwaltung, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage, Zimmer 650 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können bei der Stadt Halle (Saale) innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Stadt Halle (Saale), 19. April 2016



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 30.03.2016 zur Teileinziehung eines Teilstücks der Straße Am Steintor (zwischen Am Steintor 1 und Am Steintor 13) wird die Absicht dieser Teileinziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 19. April 2016

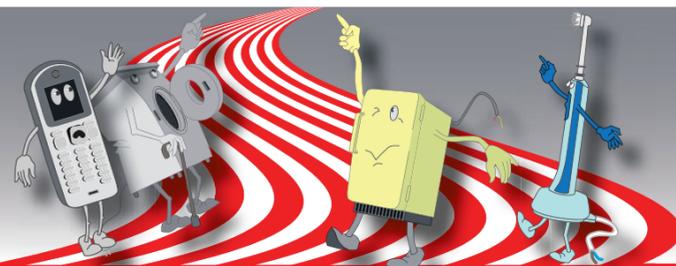


Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Anzeigen



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



## Elektronikschrott gehört nicht zu Sperrmüll- oder Haustürsammlungen

Elektronikschrott kann kostenlos an den drei halleschen Wertstoffmärkten abgegeben werden.

Elektrogroßgeräte aus halleschen Haushalten werden nach Anruf unter der Telefonnummer 0345 581-4100 durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH auch kostenlos abgeholt.

\* Ihre Abfallberater  
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Anzeigen

**GROSSE AUSSTELLUNG IN TEUSCHENTHAL** **AA Kaminwelt** Feuer neu erleben. **AUSSTELLUNGS-MODELLE SONDERPREIS!**

<p><b>Schreyer Schornstein FBS   160 mm x 5 m</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3-Schalen System</li> <li>für Festbrennstoffe, Öfen, Pelletheizungen &amp; Kamine</li> <li>bis 400° C Abgastemperatur</li> </ul> <p>Komplett-System</p> <p>€ 1.412,- <b>-26% € 1.044,-</b></p>	<p><b>Nordpeis Kamin Salzburg L</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nennleistung: 2 kW</li> <li>Scheibenspülung</li> <li>Konvektion &amp; Wärmespeicher</li> </ul> <p>Moderner Grundofen</p> <p>€ 4.990,- <b>-25% € 3.743,-</b></p>
<p><b>AA-Kaminwelt Kaminofen Karl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nennleistung: 8 kW</li> <li>Keramik &amp; Stahl</li> <li>mit Holzfach</li> </ul> <p>Scheibenspülung</p> <p>€ 1.223,- <b>-26% € 899,-</b></p>	<p><b>Nordic Fire Pelletofen   Natura 7</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nennleistung: 7,2 kW</li> <li>Digital-Display</li> <li>besonders schönes Flammenbild</li> </ul> <p>Flüsterleise!</p> <p>€ 2.870,- <b>-15% € 2.439,-</b></p>

Am Gewerkepark II, Nr. 3, 06179 Teusenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@aa-kaminwelt.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

**Werkzeugschleiferei Fa. Kinne**

Lieskauer Straße 2  
06198 Salztal OT Bennstedt  
Tel.: 03 46 01 - 24896  
E-Mail: firmakinne@t-online.de  
www.cnc-werkzeugschleiferei-kinne.de

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.**  
3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 279 €  
Reichhaltiges Frühstück und Abendbuffet  
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24  
Alois Brück, Zehnhauserstr. 8, 56859 Bullay, Prop. anf.  
www.hotel-mosella.de

**Silvia's Hundesalon Auch Katzenpflege**

Silvia Kietzmann · Am Tulpenbrunnen 4  
06122 Halle-Neustadt  
http://silvia-s-hundesalon-halle-saale.de

**Terminvereinbarung**  
Tel.: 0345-80 50 676

**Wolfsmühle Ferienhotel**

Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen/OT Rodishain  
beschaulich im Südharz

**Unser Angebot für Sie:**  
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen  
für 190,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension (gültig von So bis Fr)  
Appartements, Doppel- und Einzelzimmer  
Tel.: 03 46 53 - 348  
www.wolfsmuehle.de

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER**

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- Unfall- und Bewertungsgutachten
- Feinstaubplaketten
- ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57 (0345)  
www.pruefzentrum-halle.de

**BENZ**

06114 Halle Hermesstr. 3  
Mo-Fr.: 07-18 & Sa.: 08-12  
Container 1 - 40 m³  
Entsorgung A-Z  
Ankauf Schrott Kfz.  
Baustoffe im Container  
Beräumung, Abbruch, Asbest...  
0345 2902754 & 034606 59053

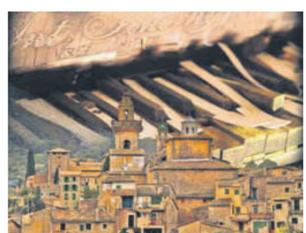
## Frédéric Chopin - „Ein Winter auf Mallorca“ Sonntag, 27.11.2016, 19 Uhr, Halle, Händelhalle

Auf die berühmte Mallorca-Reise von Frédéric Chopin, bei der viele seiner schönsten Kompositionen entstanden, wird das Publikum an diesem Abend mitgenommen.

Ein stimmungsvolles Konzertereignis, entlang am roten Faden der Lebens- und Landschaftsbeschreibungen der Insel im Winter 1838/39, einfühlsam niedergeschrieben von Chopins Lebensgefährtin und Schriftstellerin George Sand, erwartet den Besucher.

Ein geschwächter Gesundheitszustand veranlasste Chopin, George Sand und ihre Kinder zu einem Aufenthalt auf Mallorca, wo sie in dem Kloster zu

Valldemossa Aufnahme fanden. Vielleicht nicht zuletzt die Melancholie des Ortes inspirierte ihn zu seinen berühmtesten



Werken wie z. B. Préludes op. 28 mit dem berühmten „Regentropfenprélude“, die Polonaisen op. 40, die Mazurken op. 41 und das Scherzo No. 3 op. 39.

Den musikalischen Part übernimmt der russische Pianist und Chopin-Spezialist Vladimir Mogilevsky, die Erzählungen die bekannte Diseuse Stefania Adomeit. Dazu erscheinen die Orte und Landschaften, die als Inspiration zu den Werken dienten, auf einer Großleinwand. So entsteht ein poetischer, audiovisueller „Gesamtgenuss“.

Vladimir Mogilevsky ist Preisträger zahlreicher internationaler Festivals und Wettbewerbe, u. a. des internationalen Klavierwettbewerbs in Porto und des Liszt-Klavierfestivals. Seit 1993 ist er selbst eng mit dem Chopin-Museum auf Mallorca verbunden.

Nur bis zum 1. Juni gilt ein Frühbucherrabatt von 15% auf die Ticketpreise.

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich bei TIM Ticket unter 0345/2029771, der Ticketgalerie unter 0341/141414, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter [www.bestgermantickets.de](http://www.bestgermantickets.de)

Bei unseren vielfältigen Veranstaltungen erwartet Sie neben musikalischen Genüssen und satirischem Humor, wie immer auch eine herzliche Atmosphäre. Wenn Ihnen leckere selbstgebackene Torten und heißer Kaffee und Tee schmecken, oder Sie kreative Handarbeiten mögen, dann sollten Sie auf jeden Fall schon früher zu uns ins kleine Mösthinsdorf kommen und vor der romantischen Dorfkirche unter alten Bäumen die Seele baumeln lassen...

**TERMINE**

Sonntag, 22. Mai 2016 um 16 Uhr: **DIZZY SPELL**  
„Vom Whiskey verweht“ - Irische Liebeslieder  
Karte im Vorverkauf: 10,- € (AK: 13,- €)

Sonntag, 11. September 2016 um 16 Uhr:  
Gastspiel **KIECK-Theater Weimar**  
„Männer, Frauen und andere Katastrophen“  
Karte im Vorverkauf: 13,- € (AK: 15,- €)

Samstag, 29. Oktober 2016 um 14.30 Uhr:  
Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken Chor  
Karte im Vorverkauf: 24,- € (AK: 26,- €)

Sonntag, 27. November 2016 um 17 Uhr:  
Adventskonzert mit **VOLKER BENGL**  
Karte im Vorverkauf: 21,- € (AK: 24,- €)

Karten erhalten Sie im Online-Shop: [www.moesthinsdorf.de](http://www.moesthinsdorf.de) oder unter Telefon: 034600 20869

**Mösthinsdorfer Heimatverein e.V.**

### Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch!

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Sparkassenkunden an! Nutzen Sie zusätzlich auch unsere Sparkassenfilialen als Ihre Werbeplattform! Finanzgeprüfte Kunden der Saale-Sparkasse freuen sich auf Ihr Haus.

**Jörg Brade**  
Kabelsketal, Landsberg und Halle (Saale)  
0175 9515585  
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de

**Frank Sichtung**  
Nördlicher Saalekreis und Halle (Saale)  
0179 7725004  
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de

**Frank Praßler**  
Teusenthal, Salztal und Halle (Saale)  
0152 53644984  
frank.prassler@ic-saalesparkasse.de

Rufen Sie uns doch einfach an. Auch im Festnetz unter **0345 232-0426**

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
**Saalesparkasse**

**Exclusive Haustüren INOTHERM**

**INOTHERM** **INOTHERM-AKTION** im Mail! Besuchen Sie unsere Sonderausstellung.

Ihr Partner für:  
Wintergärten · Terrassenüberdachungen  
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren  
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

**pistorius**  
Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)  
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44  
[www.pistorius-siersleben.de](http://www.pistorius-siersleben.de)  
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

**48** Stressfrei umziehen? Hier anrufen: **0345-56 00 26 2**  
Niederlassung Halle - Grenzstr. 30

Umzugskartons mietfrei\* gültig bis 31.08.2016

**ZUREK UMZÜGE**  
[www.spedition-zurek.de](http://www.spedition-zurek.de)

\*ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

Wir machen Ihren Möbeln Beine!